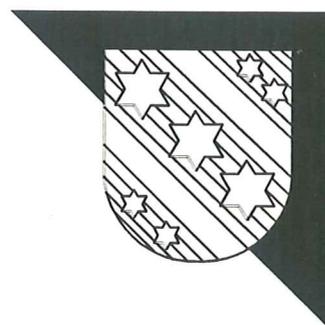


**LANDKREIS  
REUTLINGEN**



# **SCHULBERICHT**

**2009/2010**

**ENTWICKLUNG DER SCHÜLERZAHLEN  
AN DEN BERUFLICHEN SCHULEN  
IM LANDKREIS REUTLINGEN**



## Inhaltsverzeichnis

<b>Schulbericht - Allgemein – Teil I</b>	2 - 9
<b>Entwicklung der einzelnen Schulen – Teil II</b>	10 - 17
<b>Tabellen – Teil III</b>	
Schülerzahlen der Schulen des Landkreises	20 - 24
Schülerzahlen nach Schularten	25
<b>Grafiken – Teil IV</b>	
Entwicklungslinien allgemein	28
- Entwicklung bei den Berufsvorbereitungsjahren/ Berufseinstiegsjahren	29
- Entwicklung bei den Berufsfachschulen	30
- Entwicklung bei den Berufskollegs	31
- Entwicklung bei den beruflichen Gymnasien	32
- Entwicklung bei den Fachschulen	33
<b>Privatschulen</b>	
Schülerzahlen und Klassen	34

---

LANDRATSAMT REUTLINGEN  
Kreisschul- und Kulturamt  
Den 12.11.2009

## SCHULBERICHT 2009/2010

### Schülerzahlentwicklung bei den beruflichen Schulen im Landkreis Reutlingen

Der jährliche Bericht über die Entwicklung der beruflichen Schulen des Landkreises Reutlingen möchte sich nicht auf eine Fortschreibung der Schülerzahlen beschränken, sondern will auch strukturelle Entwicklungen der klassischen Berufsausbildung im dualen System (Teilzeitschulen mit über 100 verschiedenen Ausbildungsgängen) sowie der Vollzeitschulen (mit rd. 70 verschiedenen Schularten) aufzeigen. Der Bericht soll auch Rückschlüsse auf die Raumbedarfsdeckung und Maßnahmen zur Stärkung einzelner Angebote und Schulorte ermöglichen. Im Schulbericht sind auch private berufliche Schulen aufgenommen soweit dazu Zahlenmaterial vorlag.

#### I. DEMOGRAPHISCHE ENTWICKLUNG

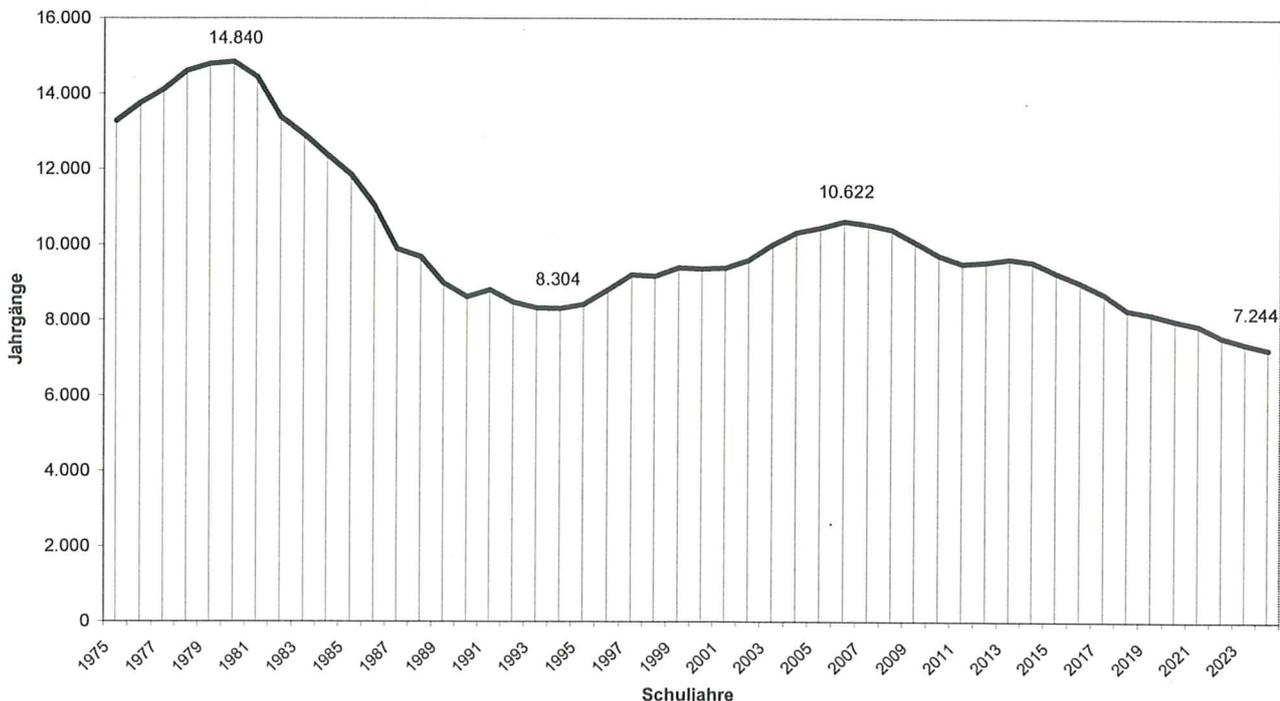
Zur Beurteilung der tatsächlichen Schülerzahlen ist die demographische Entwicklung wichtig. Als statistischen Wert haben wir dazu 3 berufsschulpflichtige Jahrgänge und zwar die Altersgruppe der 15 – 17Jährigen addiert:

Höchststand	1980/81	14.840 Personen
niederster Stand	1994/95	8.304 Personen
<b>aktuell</b>	<b>2009/10</b>	<b>10.066 Personen</b>
im Jahr	2024/25	7.244 Personen = - 28 % zum aktuellen Stand

(künftige Wanderungsbewegungen nicht berücksichtigt)

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung

3 berufsschulpflichtige Jahrgänge



Nach dem Höchststand der demographischen Entwicklung der 3 berufsschulpflichtigen Jahrgänge im Schuljahr 1980/81 mit 14.840 Jugendlichen, ist das demographische Tal im Schuljahr 1994/95 mit 8.304 Jugendlichen erreicht worden. Die demographische Kurve steigt sodann - mit leicht rückläufiger Tendenz in den Schuljahren 1999/2000 bis 2001/02 - bis zum Schuljahr 2006/07 auf 10.622 Jugendliche an. Dies entspricht in etwa der demographischen Situation des Schuljahres 1986/87. Danach fällt die demographische Kurve wieder deutlich ab und erreicht im letzten bekannten Schuljahr 2024/25 den Stand von 7.244 Jugendlichen. Dieser liegt damit weit unter dem letzten demographischen Tal. Mit einem Schülerzuwachs ist aus demographischer Sicht somit in den kommenden Jahren nicht mehr zu rechnen.

Diese für den Landkreis Reutlingen ermittelten demographischen Werte werden durch die vom Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung publizierte Bevölkerungsprognosen sowie den neuesten Zahlen der Landesstatistik in deutlichem Maße bestätigt.

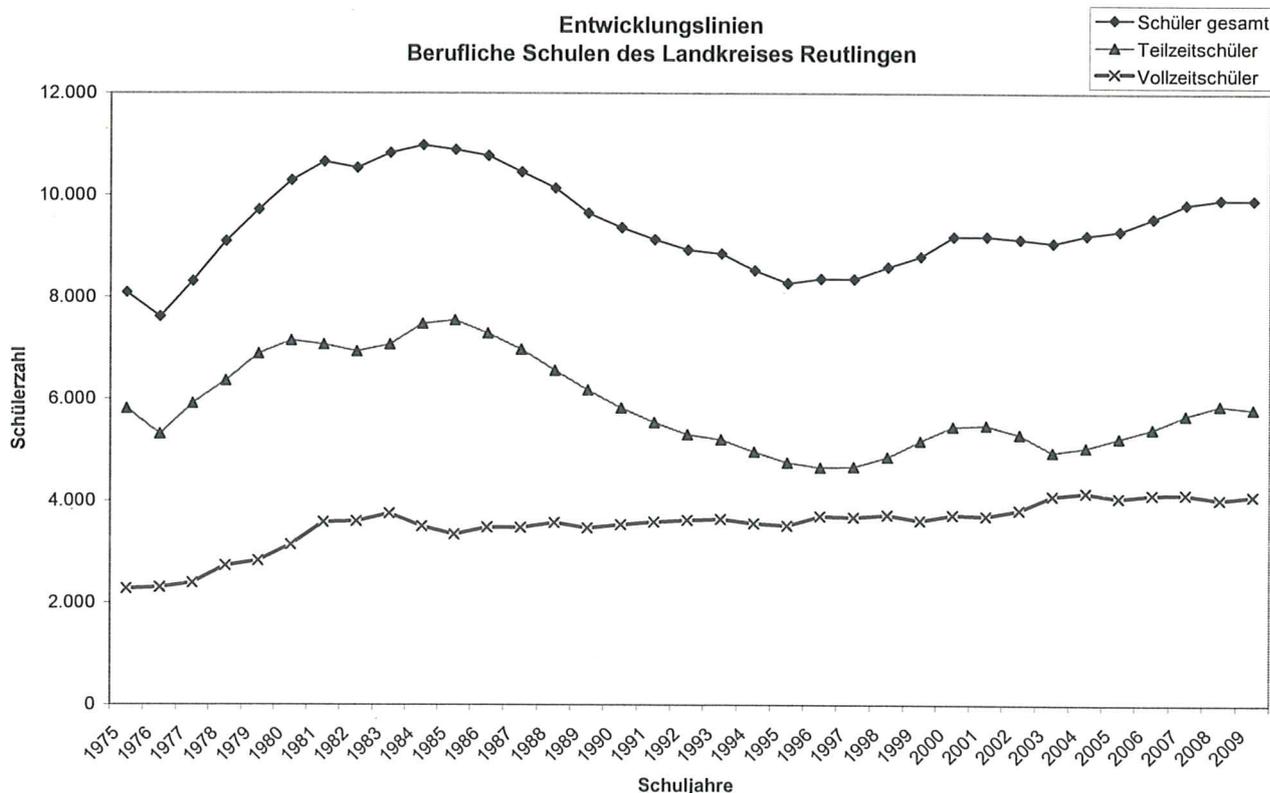
## II. ENTWICKLUNG DER GESAMT-SCHÜLERZAHLEN

Im Schuljahr 2009/2010 haben sich gegenüber dem Vorjahr folgende Veränderungen ergeben:

### 1. Gesamtschülerzahl

Insgesamt besuchen **9.913** Schüler in 450 Klassen die Beruflichen Schulen. Das sind 7 Schüler weniger als im Vorjahr. Diese Entwicklung folgt dem demographischen Trend. Seit dem Höchststand im Schuljahr 1984/85 mit 10.976 Schülern beläuft sich der Rückgang auf 10 % oder 1.063 Schüler. Die einzelnen Schulen und Schularten unterscheiden sich dabei jedoch zum Teil erheblich.

### 2. Differenzierte Entwicklung im Teilzeit- bzw. Vollzeitbereich



2.1 Im Schuljahr 2009/2010 gibt es gegenüber dem Vorjahr folgende Veränderungen:

Berufsschulen (Teilzeit)	5.810 Schüler	-) 1,2 %	(- 72 Schüler)
Höchststand 1985/86	7.546 Schüler	-) 23,0 %	Im Vergleich zum Höchststand (- 1.736 Schüler)
Vollzeitschulen	4.103 Schüler	+) 1,6 %	(+ 65 Schüler)
Höchststand (in 80er Jahren)	3.753 Schüler	+) 9,3 %	Im Vergleich zu Schuljahr 1983/84 (+ 350 Schüler)

2.2 Im **Teilzeit-Bereich** (Berufsschulen) endete **1997** der in den vorangegangenen 11 Jahren erfolgte teilweise erhebliche Schülerrückgang. Die Zahlen sind in den folgenden Jahren um 15 % gestiegen, gingen dann im Schuljahr 2002/03 und 2003/04 um 3,2 % bzw. 6,6 % zurück um danach wieder anzusteigen. Nachfolgend die Entwicklung der letzten 4 Jahre:

Schularten	2006	2007	2008	2009	Veränderung zum Vorjahr	
					Zahl	In %
<b>Teilzeitbereich - Berufsschulen</b>	5.424	5.688	5.882	5.810	- 72	- 1,2
Veränderungen zum Vorjahr in %	3,5	4,9	3,4	-1,2		

Erstmals seit 5 Jahren geht die Zahl leicht zurück. Dies dürfte auf dem demographischen Faktor beruhen. Trotz schwieriger Wirtschaftslage hat sich die Ausbildungssituation offensichtlich nicht, wie zum Teil befürchtet, negativ entwickelt. Der Ausbildungsmarkt hat sich aber völlig unterschiedlich entwickelt. Das ist am Beispiel der Schultypen gut abzulesen, was nachfolgend aufgezeigt ist:

Schultyp	Schülerzahl 1985/86	Schülerzahl 2009/10	Differenz Zahl	in %
Gewerbliche Schulen	4.695	3.526	-) 1.169	-) 24,9 %
Kaufmännische Schulen	2.267	2.070	-) 197	-) 8,7 %
Haus-u.landw. Schulen	584	214	-) 370	-) 63,4 %
Summen	7.546	5.810	-) 1.736	-) 23,0 %

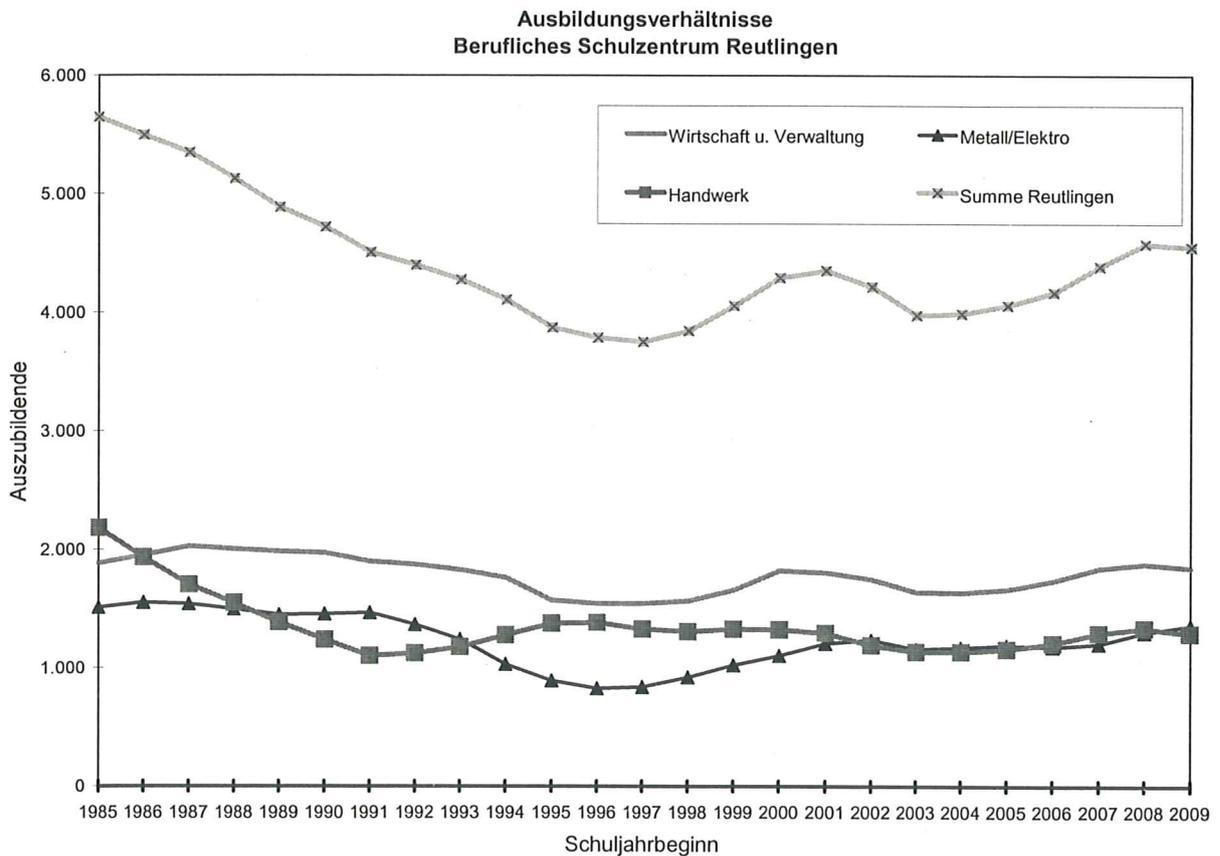
Diese Statistik verdeutlicht, dass Berufe, die den Dienstleistungsbereichen zuzuordnen sind, immer noch weit weniger von Rückgängen betroffen sind. Die Entwicklung in den letzten Jahren:

Schultyp	Schülerzahl 2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10
Gewerbliche Schulen	3.168	3.261	3.403	3.558	3.526
Kaufmännische Schulen	1.887	1.966	2.066	2.113	2.070
Haus-u.landw. Schulen	185	197	219	211	214
Summen	5.240	5.424	5.688	5.882	5.810

### 2.3 Ausbildungssituation im Vergleich zum Landesdurchschnitt:

Für den Landkreis Reutlingen zeigt ein Vergleich mit der Landesstatistik wie bereits in den Vorjahren ein wesentlich günstigeres Bild. Während landesweit der Anteil der Berufsschüler an der Gesamtschülerzahl der beruflichen Schulen im Jahr 2008/09 bei 50,7 % lag, waren es im Kreis Reutlingen 59,3 %, aktuell sind es 58,6 %.

Das Diagramm zeigt die Entwicklung bei den Ausbildungsverhältnissen am Beispiel des Beruflichen Schulzentrums, differenziert nach Berufsfeldern. Die Dienstleistungsberufe (Wirtschaft und Verwaltung) dominieren eindeutig. Die Handwerksberufe und Berufe im Industriebereich liegen gleichauf.



2.4 Im **Vollzeitbereich** ist die Schülerzahl um 1,6 % gestiegen. Dabei ist das Bild bei den einzelnen Schularten differenziert. In der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung im Einzelnen dargestellt.

Schularten	2004	2005	2006	2007	2008	2009	Veränderung	
							zum VJ	in %
<b>Vollzeitbereich</b>								
Berufsvorbereitungsjahre	241	203	221	36	6	8	2	33,3
Berufseinstiegsjahre				156	152	157	5	3,3
Einjährige Berufsfachschulen	543	516	495	500	451	393	-58	-12,9
Zweijährige BFS - mittlerer Abschluss	870	885	974	975	911	850	-61	-6,7
Zweijährige BFS- ohne mittl. Abschluss	81	82	78	70	80	66	-14	-17,5
einjährige Berufskollegs	669	697	721	702	710	709	-1	-0,1
zweijährige Berufskollegs	233	246	255	245	228	264	36	15,8
dreijährige Berufskollegs	0	0	0	0	0	24	24	
Berufsaufbauschule	27	32	25	22	16	30	14	87,5
Berufliche Gymnasien	830	820	835	869	928	1.005	77	8,3
Fachschulen - Meister	155	134	148	173	150	157	7	4,7
Fachschulen - Techniker	143	135	120	123	133	168	35	26,3
Fachschulen - Sonstige	118	84	66	65	64	54	-10	-15,6
<b>Vollzeitschüler</b>	<b>3.910</b>	<b>3.834</b>	<b>3.938</b>	<b>3.936</b>	<b>3.829</b>	<b>3.885</b>	<b>56</b>	<b>1,5</b>
Veränderungen zum Vorjahr in %	2,6	-1,9	2,7	-0,1	-2,7	1,5		
weitere in unserer Statistik zum Vollzeitbereich gezählte Schularten:								
Berufsfachschulen Zusatzqualifikationen	35	14	16	37	22	14	-8	-36,4
Berufsfachschule für Altenpflege	48	44	37	33	38	50	12	31,6
Berufskolleg in Teilzeit für Abiturienten	41	37	43	48	56	60	4	7,1
duales BK Fachrichtung Soziales	43	58	50	43	52	40	-12	-23,1
Berufskolleg Fachhochschulreife Teilzeit	37	36	8	0	0	0	0	
Fachschulen in Teilzeit	32	27	39	44	41	54	13	31,7
<b>Gesamt Vollzeitbereich</b>	<b>4.167</b>	<b>4.066</b>	<b>4.131</b>	<b>4.141</b>	<b>4.038</b>	<b>4.063</b>	<b>25</b>	<b>0,6</b>
Veränderungen zum Vorjahr in %	1,5	-2,4	1,6	0,2	-2,5	0,6		

2.5 Ein öffentliches Berufsvorbereitungsjahr wird nur noch an der Beruflichen Schule Münsingen geführt. Die Entwicklung des Berufsvorbereitungsjahr/Berufseinstiegsjahrs ist in der Grafik Seite 29 aufgezeigt. Die Zahlen erhöhen sich leicht. Die einjährigen Berufsfachschulen sind mit - 12,9 % rückläufig. Die 2-jährigen Berufsfachschulen gehen zurück um - 7,6 % (Grafik S. 30). Die Berufskollegs (Grafik S. 31) steigen um 6,3 %.

Die Beruflichen Gymnasien wurden weiter ausgebaut (Grafik S. 32). Das Biotechnologische Gymnasium an der Laura-Schradin-Schule konnte 2 Eingangsklassen bilden und das Wirtschaftsgymnasium konnte wieder eine 6. Eingangsklasse führen. Insgesamt haben wir nun 36 Klassen in den beruflichen Gymnasien.

Der Fachschulbereich ist leicht gestiegen. Insgesamt wurden hier 433 Schüler gezählt.(Grafik Seite 33).

### III. SCHÜLERZAHLEN UND PROGNOSEN

#### 1. Kreisweit für alle Berufsschulstandorte kumuliert:

Im Rahmen der Verfahren zur Förderung von Schulbauten durch das Land hat das damalige Oberschulamt jeweils Schülerzahlprognosen erstellt. Diese Prognosewerte beziehen sich auf unterschiedliche Zieljahre (Münsingen, Bad Urach 1989/90; Berufsschulzentrum Reutlingen 1994/95; Metzingen 2000/01) und wurden den Raumprogrammen zugrunde gelegt. Werden diese Werte kumuliert und den tatsächlichen Schülerzahlen gegenübergestellt, lassen sich gewisse Tendenzen hinsichtlich der Raumbilanz ziehen:

Schuljahr	Teilzeit		Vollzeit		insgesamt	
Prognosen						
div.	4.893		3.048		7.941	
tatsächliche Schülerzahlen – Prozentwerte bezogen auf die Prognosen						
1997/98	4.675	- 4,5%	3.683	+ 20,8%	8.385	+ 5,0%
1998/99	4.867	- 0,4%	3.730	+ 22,4%	8.597	+ 8,3%
1999/00	5.183	+ 5,9%	3.620	+ 18,8%	8.803	+ 10,3%
2000/01	5.463	+ 11,6%	3.727	+ 22,3%	9.190	+ 15,7%
2001/02	5.486	+ 12,1%	3.708	+ 21,7%	9.194	+ 15,8%
2002/03	5.309	+ 8,5%	3.827	+ 25,5%	9.136	+ 15,0%
2003/04	4.961	+ 1,4%	4.107	+ 34,7%	9.068	+ 14,2%
2004/05	5.055	+ 3,3%	4.167	+ 36,7%	9.222	+ 16,1%
2005/06	5.240	+ 7,1%	4.066	+ 33,4%	9.306	+ 17,2%
2006/07	5.424	+10,8%	4.130	+ 35,5%	9.554	+ 20,3%
2007/08	5.688	+16,2%	4.138	+ 35,8%	9.826	+ 23,7%
2008/09	5.882	+20,2%	4.038	+ 32,4%	9.920	+ 24,9%
2009/10	5.810	+18,7%	4.103	+ 34,6%	9.913	+ 24,8%

Im **Teilzeitbereich** waren die Prognosen bis 2006/07 in realistischem Rahmen. Im **Vollzeitbereich** haben sich die prognostizierten Zahlen dagegen nicht bestätigt.

#### 2. Berufliches Schulzentrum Reutlingen:

Schuljahr	Teilzeit		Vollzeit		insgesamt	
Prognose						
1994/95	3.930		2.118		6.048	
tatsächliche Schülerzahlen – Prozentwerte bezogen auf die Prognosen						
1997/98	3.814	- 2,9%	2.606	+ 23,0%	6.420	+ 6,2%
1998/99	3.898	- 0,7%	2.665	+ 25,8%	6.563	+ 8,6%
1999/00	4.118	+ 4,8%	2.583	+ 22,0%	6.701	+ 10,8%
2000/01	4.367	+ 11,1%	2.613	+ 23,4%	6.980	+ 15,4%
2001/02	4.383	+ 11,5%	2.548	+ 20,3%	6.931	+ 14,6%
2002/03	4.249	+ 8,1%	2.657	+ 25,4%	6.909	+ 14,2%
2003/04	3.977	+ 1,2%	2.856	+ 34,8%	6.833	+ 13,0%
2004/05	3.990	+ 1,5%	2.922	+ 37,9%	6.912	+ 14,3%
2005/06	4.060	+ 3,3%	2.871	+ 35,6%	6.931	+ 14,6%
2006/07	4.168	+ 6,0%	2.935	+ 38,5%	7.103	+ 17,4%
2007/08	4.387	+ 11,6%	2.906	+ 37,2%	7.293	+ 20,6%
2008/09	4.578	+ 16,5%	2.931	+ 38,4%	7.509	+ 24,2%
2009/10	4.550	+ 15,8%	3.005	+ 41,9%	7.555	+ 24,9 %

Der Vollzeitbereich liegt damit beim Beruflichen Schulzentrum im Schuljahr 2009/10 mit 887 Vollzeitschülern, umgerechnet 27 Klassen über den Prognosewerten.

### 3. Allgemeine Faktoren:

Verlässliche Prognosen sind sehr schwierig, da sich viele Faktoren auswirken:

- Maßnahmen in der Schulpolitik (neue Schulformen, neue schulische Vollzeitangebote, Schulentwicklungsprojekte, Veränderung der Klassenteiler). So sind beispielsweise die Auswirkungen der geplanten Werkrealschule auf die beruflichen Schulen derzeit noch nicht absehbar.
- Wahl der Ausbildung (berufliche Ausbildung/Studium) ist auch in Trends kaum vorhersehbar
- Veränderung von Übergangsquoten bei den allgemeinbildenden Schulen
- mehrfache Inanspruchnahme der beruflichen Schulen durch Berufsvorbereitung/ Berufsausbildung/ berufliche Vollzeitschulen/Berufliche Weiterbildung
- abweichende Bevölkerungsentwicklung - Wanderungsbewegungen (Zu-/Abgänge)
- Strukturell abweichende Entwicklung der Vollzeitschularten bzw. der Berufsschule
- Konjunkturelle Einflüsse (wirtschaftliche Lage und Lehrstellenmarkt)
- Förderungen durch BAföG o.ä.
- Maßnahmen der Arbeitsagentur
- Angebote privater Schulträger. Diese wurden in den letzten Jahren erheblich ausgeweitet. (Tabelle S. 34)
- Unterrichtsversorgung

## IV. BEWERTUNG DER RAUMSITUATION

An den 7 beruflichen Schulen des Landkreises Reutlingen ist im Schuljahr 95/96 das "Schülertal" erreicht worden. Es ist also nur 1 Jahr zeitversetzt zur demographischen Kurve eingetreten. Dies hängt offensichtlich mit der Änderung in der Altersstruktur der Schüler zusammen. Das **Durchschnittsalter** ist gestiegen. Das durchschnittliche Alter von Berufsschülerinnen und Berufsschülern, das bundesweit im Jahre 1975 noch bei 16,9 Jahren lag, ist im Jahre 2005 auf 19,5 Jahre angestiegen (Quelle: Berufsbildungsbericht 2007). Zu beobachten ist eine Zunahme von Bewerberinnen und Bewerbern aus früheren Schulentlassjahrgängen den sog. Altbewerber, so dass aus diesem Grunde der demographische Faktor nicht direkt durchschlägt.

Seit dem Schuljahr 1996/97 hat sich die Schülerzahl – mit Ausnahme der Schuljahre 2001 und 2002 - Jahr für Jahr gesteigert insgesamt von 1995/96 bis 2009/10 um 20 %. Dies führt zu höherer Raumauslastung.

Die Gesamtschülerzahl liegt derzeit 25 % über den unseren Schulbauten zu Grunde gelegten Prognosen des damaligen Oberschulamts. Während im Berufsschulbereich (Teilzeit) die Prognosen weitgehend stimmten, war die Prognose im Vollzeitbereich offensichtlich nicht realistisch. Wir liegen hier um 34 % über dem für 1994/95 prognostizierten Wert. So haben wir im Schuljahr 2009/10 im Vollzeitbereich tatsächlich 177 Klassen, während 137 Klassen prognostiziert waren.

Künftige ernsthafte "Raumprobleme" hinsichtlich der Unterrichtsräume sind aus demographischer Sicht angesichts der nun bis 2024/25 bekannten demographischen Entwicklung nicht mehr wahrscheinlich, können an der einen oder anderen Ecke aber nicht ganz ausgeschlossen werden. In den kommenden Jahren erwarten wir keine höheren Schülerzahlen mehr, da die demographische Entwicklung bis zum jetzt weitgehend bekannten Schuljahr 2024/25 um **28 %!** bezogen auf das jetzige Schuljahr zurückgehen wird. Wegen der zeitlichen Verschiebung um ca. 2 Jahre durch die erwähnte Veränderung der Altersstruktur werden die nächsten Jahre noch angespannt bleiben und unsere Schulen bei der Raumauslastung an maximale Belegungswerte kommen. Diese konnten aber bereits schon in früheren Jahren bewältigt werden. Dabei ist unterstellt, dass sich die Wanderungsbewegungen nicht verändern.

Klar ist, dass diese Berechnungen uns zwar eine gewisse planerische Vorschau ermöglichen, aber keineswegs Sicherheit geben können. Raumbelastend würde sich ein weiterer Trend zu Vollzeitschulen auswirken.

Für die Raumsituation ist als Maßgröße weniger die Schülerzahl, sondern vor allem die Zahl der tatsächlich gebildeten Klassen ausschlaggebend. Eine maßgebliche Größe ist also auch, inwieweit Klassenteiler maximal ausgenutzt werden. Eine Senkung des Klassenteilers wirkt sich besonders bei den Schularten aus, die volle Klassen haben, beispielsweise bei den beruflichen Gymnasien und einigen Berufskollegs. Die landespolitisch beabsichtigte Absenkung der Klassenteiler soll in zeitlich gestrecktem Rahmen erfolgen und durch die demografisch erwarteten Schülerrückgänge kompensiert werden.

Raumprognosen können aus demographischer Sicht über Schüler- und Klassenzahlen einigermaßen hinlänglich erstellt werden. Dabei ist aber unterstellt, dass die derzeit bestehenden Unterrichtsstrukturen sich nicht wesentlich ändern. Ergeben sich aber solche strukturellen Änderungen, die auch durch gesamtgesellschaftliche Entwicklungen ausgelöst sein können, könnten wir sehr rasch an räumliche Grenzen stoßen, mit der Konsequenz baulicher Notwendigkeiten.

Wenig wahrscheinlich ist eine künftige Ausweitung der Raumprogramme durch veränderte Unterrichtsformen. Diese Prozesse scheinen weitgehend abgeschlossen. Mit Raumengpässen wäre allerdings ganz schnell dann zu rechnen, wenn sich durch gesamtgesellschaftliche Veränderungen etwa das duale System zu Gunsten von beruflichen Vollzeitschulen abschwächen sollte. Wenn sich z. B. die Ausbildungsbereitschaft der Betriebe dauerhaft abschwächen sollte, würde das den Druck auf die Vollzeitschulen weiter erhöhen.

Trotz der derzeit schwierigen Finanz- und Wirtschaftslage können wir bisher optimistisch sein. Die Betriebe bilden nach wie vor in etwa auf demselben Stand aus. Das System bleibt also stabil. Angesichts der erheblich rückläufigen Schulabgänger in den nun kommenden Jahren liegt es auch im größten Interesse der Betriebe weiterhin auszubilden, weil vermutlich in wenigen Jahren massiv die Bewerber um freie Ausbildungsplätze fehlen werden. Gut ausgebildete Mitarbeiter sind aber ein Garant für die Wettbewerbsfähigkeit.

Ein ganz entscheidender Faktor beim Raumbedarf ist in allen Konstellationen die Frage der Lehrerversorgung, weil davon die Unterrichtsversorgung und damit die Zahl der Klassen abhängt. Dabei ist vor allem die Lehrerversorgung in den nächsten Jahren beachtlich, weil sich in den nun kommenden Schuljahren die räumliche Situation durch die demographische Entwicklung rasch und sehr deutlich entspannen wird. Dies könnte sich zwar durch evtl. Zuwanderung abschwächen, eine Trendumkehr erscheint aber dadurch nicht real. Angesichts der Finanzsituation des Landes ist eine deutlich ausgeweitete Lehrerzuweisung derzeit als eher unwahrscheinlich anzunehmen, zumal sich die Unterrichtsversorgung bereits wesentlich verbessert hat.

**LANDRATSAMT REUTLINGEN**  
Schulbericht Teil II

## **Die einzelnen Schulen**

**ENTWICKLUNGEN BEI DEN EINZELNEN SCHULEN GEGENÜBER DEM VORJAHR:**

---

## 1. Ferdinand-von-Steinbeis-Schule (Elektro- und Metallberufe)

### Schüler

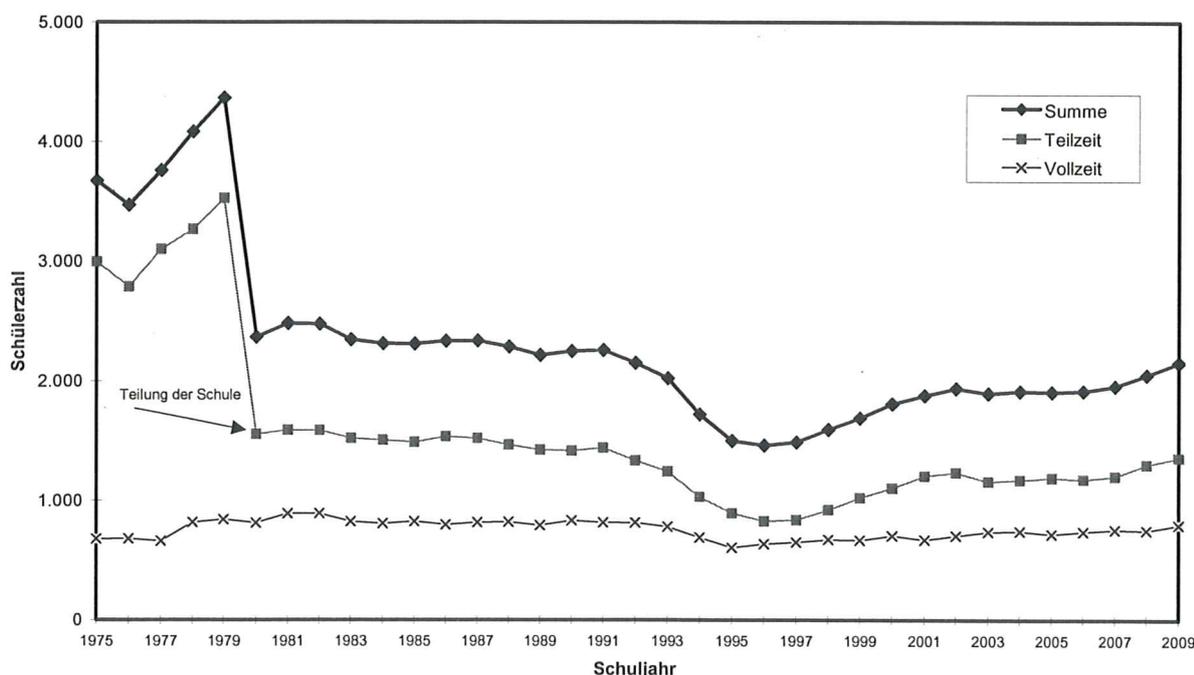
Teilzeit	1.358 Schüler	+) 4,4 %	(+ 57 Schüler)
<u>Vollzeit</u>	<u>796 Schüler</u>	<u>+) 6,1 %</u>	<u>(+ 46 Schüler)</u>
insgesamt	2.154 Schüler	+) 5,0 %	(+ 103 Schüler)

Höchstschülerzahl bislang: 1981/82 mit 2.481 Schülern  
 niedrigste Schülerzahl danach: 1996/97 mit 1.463 Schülern = - 41,0 %  
 aktuell: 2009/10 mit 2.154 Schülern = - 13,2 %

### Klassen

	Teilzeit	63	Klassenteiler	21,6
<u>Vollzeit</u>	<u>33</u>	<u>24,1</u>		
Gesamt	96	22,4		

Ferdinand-von-Steinbeis-Schule



### Wertung:

Der **Teilzeitbereich** legt um 4,4 % zu, ein Indiz für die Ausbildungsbereitschaft der Betriebe.

Der Anteil an den 3 berufsschulpflichtigen Jahrgängen beträgt 13,5 % und liegt unter dem Wert des Schuljahres 1991/92 mit 16,4 %.

Der **Vollzeitbereich** steigt um 6,1 %. Die 1-jährige Berufsfachschule Elektronik geht auf 47 Schüler (VJ 60) zurück. Die 1-jährige Berufsfachschule Metalltechnik/Fahrzeugtechnik hat 102 Schüler (VJ 108). Die 2-jährige Berufsfachschule Elektrotechnik geht auf 94 Schüler (VJ 110) zurück. Die im letzten Jahr neu eingerichtete 2-jährige Berufsfachschule Metall-Fahrzeugtechnik hat 35 Schüler (VJ 23). Das Technische Berufskolleg I (früher Technik und Medien) hat 25 Schüler (VJ 21) und das Technische Berufskolleg II (früher Technische Kommunikation) 28 Schüler (VJ 24). Das 2-jährigen Berufskolleg Informations- und Kommunikationstechnik steigt auf 91 Schüler (VJ 79). Das 3-zügig geführte Technische Gymnasium hat 242 Schüler (VJ 222).

Insgesamt haben die Fachschulen 132 Schüler (VJ 103), da bei der Technikerschule Maschinenbau eine zweite Eingangsklasse gebildet werden konnte. Gegenüber dem Höchststand in Jahr 1992 mit 249 Schülern beträgt der Rückgang dennoch 47 %!

## 2. Kerschensteinerschule (Bau, Druck/Medien, Farbe, Nahrung, Körperpflege)

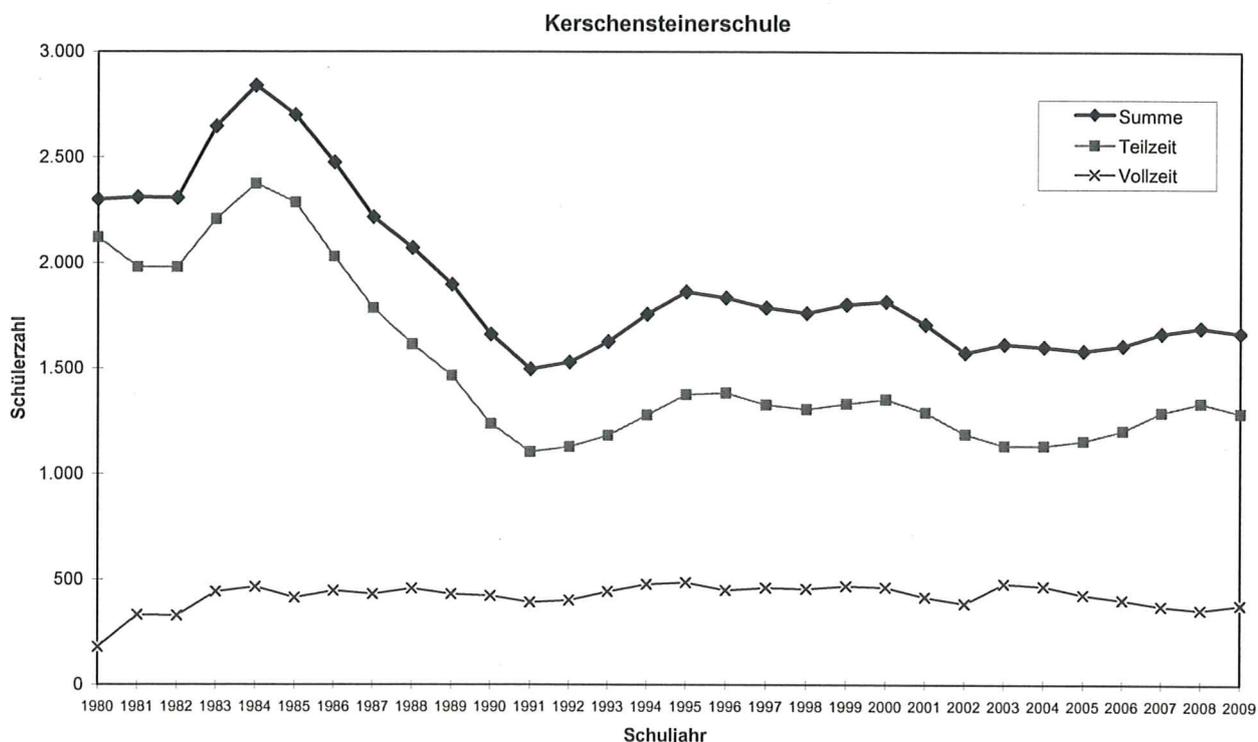
Teilzeit	1.289 Schüler	-) 4,8 %	(- 48 Schüler)
<u>Vollzeit</u>	<u>379 Schüler</u>	<u>+) 6,5 %</u>	<u>(+ 23 Schüler)</u>
Insgesamt	1.668 Schüler	-) 1,5 %	(- 25 Schüler)

Höchste Schülerzahl bislang: 1984/85 mit 2.840 Schülern  
 niedrigste Schülerzahl danach: 1991/92 mit 1.497 Schülern = - 47,3 %  
 aktuelle Schülerzahl: 2009/10 mit 1.668 Schülern = - 41,3 %

### Klassen

Teilzeit	61	21,1
<u>Vollzeit</u>	<u>17</u>	<u>22,3</u>
Gesamt	78	21,4

### Klassenteiler



### Wertung:

Der **Teilzeitbereich** geht um - 3,6 % zurück. Von den diesjährigen Einschulungsklassen ist dabei das Maler- und Lackiererhandwerk besonders betroffen. Die Einschulungen bei den anderen Ausbildungsberufen blieben auf Vorjahresniveau. Der prozentuale Anteil an den berufsschulpflichtigen Jahrgängen beträgt heute 12,8 %, während es 1985/86 noch 19,3 % waren.

Der **Vollzeitbereich** steigt um 6,5 %. Die einzelnen Schularten sind unterschiedlich betroffen. Das Berufseinstiegsjahr hat 72 Schülern (VJ 68). Die einjährige Berufsfachschule Bautechnik hat 71 Schüler (VJ 74) zurück. Die einjährige Berufsfachschule Drucktechnik hat 30 Schüler (VJ 22). Die Berufsaufbauschule steigt auf 30 Schülern (VJ 16). Das Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife hat 88 Schüler (VJ 91). Die Meisterschule für Maler und Lackierer hat 24 Schüler (VJ 16); die Meisterschule Zimmerer 20 Schüler (VJ 18). Die Meisterschule für Maurer hat dieses Jahr ausgesetzt (VJ 13). Die Fachschule für Bautechnik hat 44 Schüler (VJ 38).

### 3. Theodor-Heuss-Schule (kaufmännische Berufe)

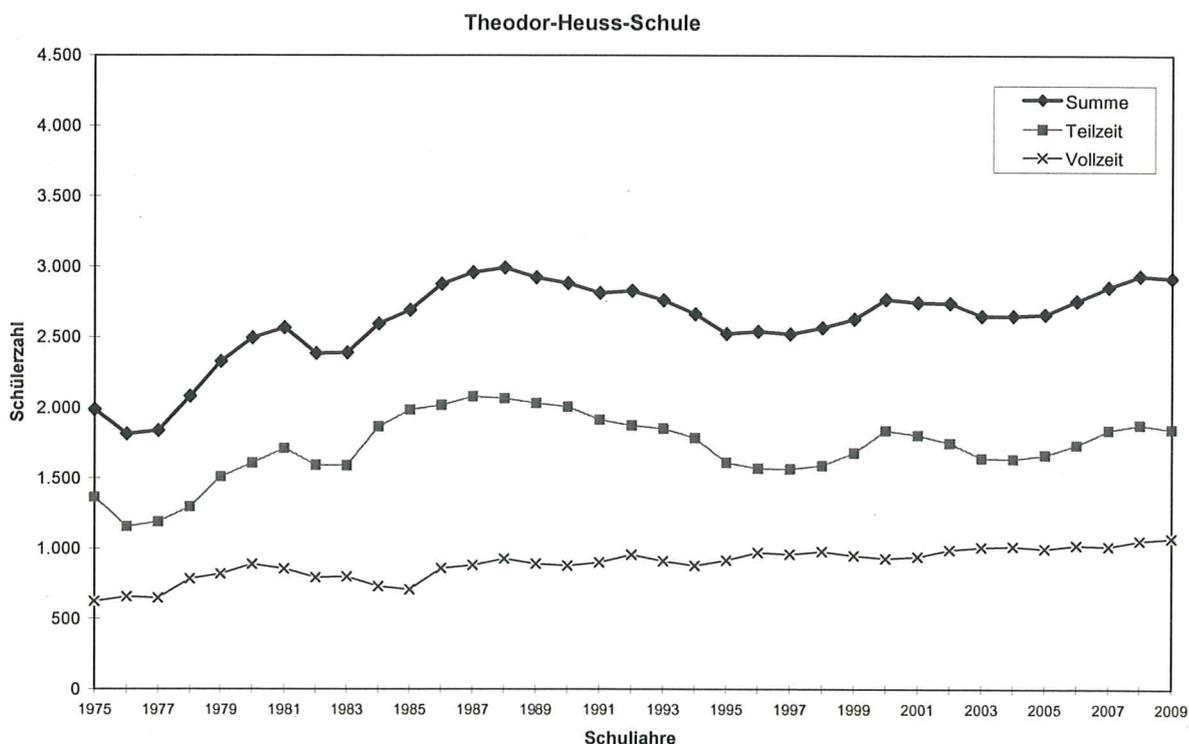
#### Schüler

Teilzeit	1.846 Schüler	-) 1,8 %	(- 33 Schüler)
Vollzeit	1.073 Schüler	+) 1,6 %	(+ 17 Schüler)
insgesamt	2.919 Schüler	-) 0,5 %	(- 16 Schüler)

Höchste Schülerzahl bislang: 1988/89 mit 2.991 Schülern  
 niedrigste Schülerzahl nach 1980: 1982/83 mit 2.384 Schülern = -) 20,3 %  
 aktuell: 2009/10 mit 2.919 Schülern = -) 2,4 %

#### Klassen

		Klassenteiler
Teilzeit	85	21,7
Vollzeit	39	27,5
Gesamt	124	23,5



#### Wertung:

Der **Teilzeitbereich** geht um – 1,8 % zurück und liegt wieder auf dem Niveau des Schuljahres 2007/08. Der im Jahr 1980/81 bei 10,8 % liegende Anteil an den 3 berufsschulpflichtigen Jahrgängen hat sich bis 1990/91 auf 23,3 % mehr als verdoppelt. Aktuell liegt er bei 18,3 %.

Der **Vollzeitbereich** steigt um 1,6 %. Die Berufsfachschule für Büro und Handel hat 29 Schüler (VJ 33). Das duale Berufskolleg für Abiturienten hat 60 Schüler (VJ 56). Die 2-jährige kaufmännische Berufsfachschule geht zurück auf 262 Schüler (VJ 279). Ausgelastet ist das kaufmännische Berufskolleg I wie im Vorjahr mit 120 Schüler. Das 2-jährige Berufskolleg Wirtschaftsinformatik hat 56 Schüler (VJ 51). Das Wirtschaftsgymnasium konnte wie im Vorjahr erneut eine 6. Eingangsklasse führen und steigt deshalb auf 492 Schüler (VJ 453).

Die Fachschule für Betriebswirtschaft hat 54 Schüler (VJ 64). Zum Höchststand im Jahr 1992 mit 186 Schüler ist das ein Minus von 71 %!

Der prozentuale Anteil der kaufmännischen Vollzeitschüler an den 3 berufsschulpflichtigen Jahrgängen ist von 6,0 % im Jahr 1980/81 auf heute 10,7 % gewachsen. Der Höchstwert lag mit 11,3 % im Jahr 1992/93.

#### 4. Laura-Schradin-Schule (hauswirtschaftlich/sozialpädagogisch/pflegerischer Bereich)

Teilzeit	57 Schüler	-) 6,6 %	(- 4 Schüler)
<u>Vollzeit</u>	<u>757 Schüler</u>	<u>-) 1,6 %</u>	<u>(- 12 Schüler)</u>
insgesamt	814 Schüler	-) 1,9 %	(- 16 Schüler)

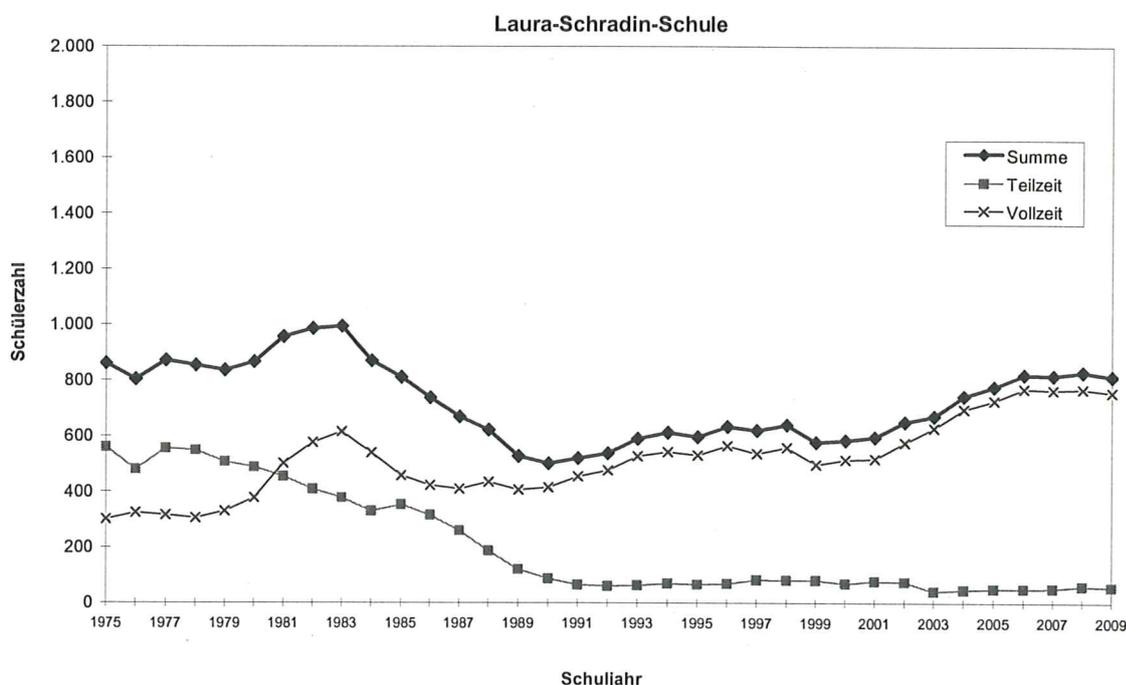
Höchste Schülerzahl bislang: 1983/84 mit 994 Schülern  
 Niedrigste Schülerzahl danach: 1990/91 mit 502 Schülern = - 49,5 %  
 aktuell: 2009/10 mit 814 Schülern = - 18,1 %

#### Klassen

Teilzeit	3
<u>Vollzeit</u>	<u>31</u>
Gesamt	34

#### Klassenteiler

19,0
<u>24,4</u>
23,9



#### Wertung:

Der **Teilzeitbereich** geht um 4 auf 57 Schüler zurück. In den 70er Jahren wurden noch über 500 Schüler gezählt!

Der **Vollzeitbereich** geht um - 1,6 % zurück. Die Förderberufsfachschule hat 14 Schüler (VJ 16). Das Berufseinstiegsjahr steigt auf 48 Schüler (VJ 33) zurück. Die hauswirtschaftliche Berufsfachschule hat 15 Schüler (VJ 31), die Aufgabe dieses Bereiches in Bad Urach hat sich somit nicht ausgewirkt. Die Berufsfachschule für Kinderpflege geht ebenfalls zurück auf 37 Schüler (VJ 47), die 2-jährige hauswirtschaftlich sozialpädagogische Berufsfachschule hat 50 Schüler (VJ 52). Die 2-jährige Berufsfachschule Pflege hat 83 Schüler (VJ 107) und das duale Berufskolleg Soziales 52 Schüler (VJ 43). Das Berufskolleg für Gesundheit und Pflege hält 64 Schüler (VJ 63) und das Berufskolleg Ernährung und Hauswirtschaft I hat mit 25 Schüler (VJ 18) wieder eine stabile Klasse. Das Berufskolleg Ernährung und Hauswirtschaft II hat 55 Schüler (VJ 46), das Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife 55 Schüler (VJ 51). Das im letzten Jahr neu eingerichtete Biotechnologische Gymnasium konnte 2 Eingangsklassen bilden und hat nun 88 Schüler (VJ 31). Das Ernährungswissenschaftliche Gymnasium geht auf 183 Schüler (VJ 222) zurück, da nur noch 2 Eingangsklassen geführt werden.

Der Prozentanteil an den 3 berufsschulpflichtigen Jahrgängen ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen und liegt jetzt bei 7,5 %.

## 5. Gewerbliche Schule Metzingen (Metall, Kfz, Textil, Gebäudereinigung)

Teilzeit	830 Schüler	-) 5,0 %	( - 44 Schüler)
<u>Vollzeit</u>	<u>347 Schüler</u>	<u>+) 5,5 %</u>	<u>( + 18 Schüler)</u>
Insgesamt	1.177 Schüler	-) 2,2 %	( - 26 Schüler)

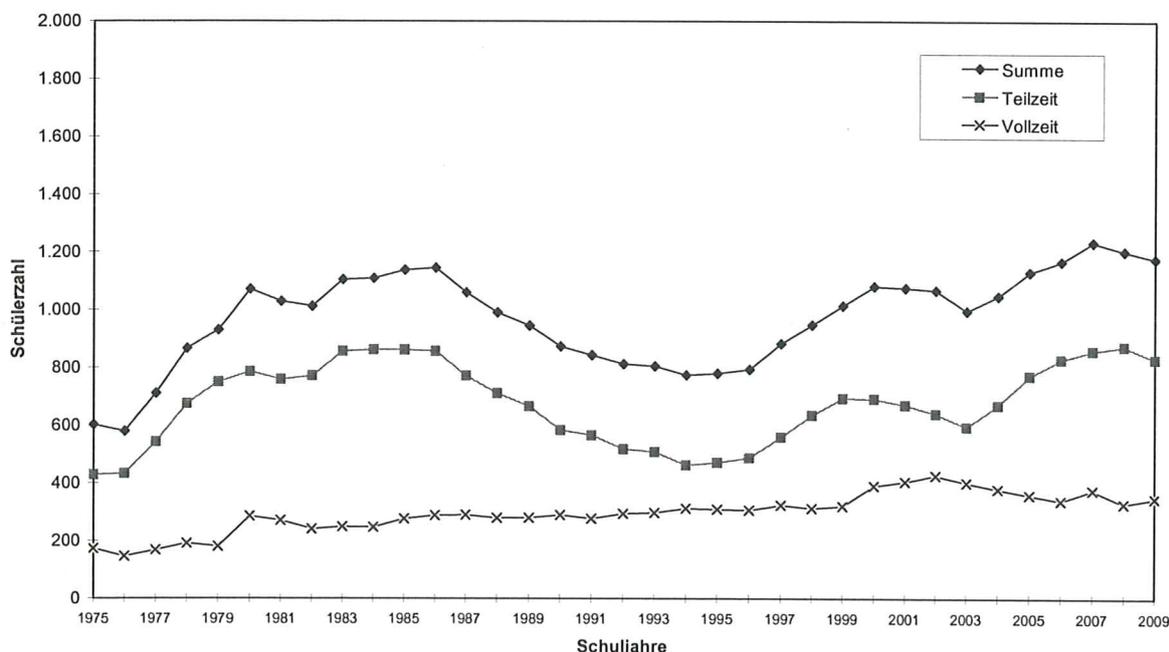
Höchste Schülerzahl bislang: 1986/87 mit 1.145 Schülern  
 Niederste Schülerzahl danach: 1994/95 mit 774 Schülern = - 32,4 %  
 aktuell: 2009/10 mit 1.177 Schülern = + 2,8 %

### Klassen

Teilzeit	38	21,8
<u>Vollzeit</u>	<u>18</u>	<u>19,3</u>
Gesamt	56	21,0

### Klassenteiler

Gewerbliche Schule Metzingen



### Wertung:

Der **Teilzeitbereich** geht um - 5,5 % zurück. Die Landesfachklasse für Gebäudereiniger hat 512 Schüler (VJ 547). Das Berufsfeld Metalltechnik mit Fahrzeugtechnik hat 256 Schüler (VJ 254). Textiltechnik und Bekleidung haben 62 Schüler (VJ 73).

Der **Vollzeitbereich** steigt um 5,5 %. Ein Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) wird auch dieses Jahr nicht geführt. Das Berufseinstiegsjahr geht auf 29 Schüler (VJ 36) zurück. Die einjährige Berufsfachschule Textiltechnik geht ebenfalls zurück auf 12 Schüler (VJ 25). Bei der einjährigen Berufsfachschule Metall und Kfz sind es 55 Schüler (VJ 64). Die zweijährige gewerblich-technische Berufsfachschule hat 49 Schüler (VJ 50). Das Technische Berufskolleg I (früher Berufskolleg Technik und Medien) hat 19 Schüler (VJ 18). Das neu eingerichtete 3jährige Berufskolleg Mode und Design startet mit 24 Schülern. Die Meisterschule für das Maßschneiderhandwerk hat 20 Schülern (VJ 21). Die Meisterschule Metall hat 40 Schüler (VJ 44), die Teilzeitform dieser Meisterschule hat wieder 22 Schüler (VJ 7). Die Meisterschule für das Kfz-Handwerk hält 27 Schüler; die Teilzeitform hat 24 Schülern (VJ 26). Die Meisterschule für Gebäudereiniger hat 22 Schüler (VJ 15).

Die anlässlich des 1994 erstellten Erweiterungsbaus errechneten Prognosewerte für das Jahr 2000/01 mit 600 Teilzeitschülern + 340 Vollzeitschülern = **940** Schüler liegen in einem realistischen Rahmen. Angesichts der demographischen Entwicklung sind auch künftig keine Raumprobleme zu erwarten.

## 6. Kaufmännische Schule Bad Urach

Teilzeit	224 Schüler	-) 4,3 %	(- 10 Schüler)
Vollzeit	407 Schüler	-) 9,2 %	(- 41 Schüler)
insgesamt	631 Schüler	-) 7,5 %	(- 51 Schüler)

Höchste Schülerzahl bisher: 2003/04 mit 688 Schülern  
 Niederste Schülerzahl: 1994/95 mit 522 Schülern = - 20,8 %  
 aktuell 2009/10 mit 631 Schülern = - 8,3 %

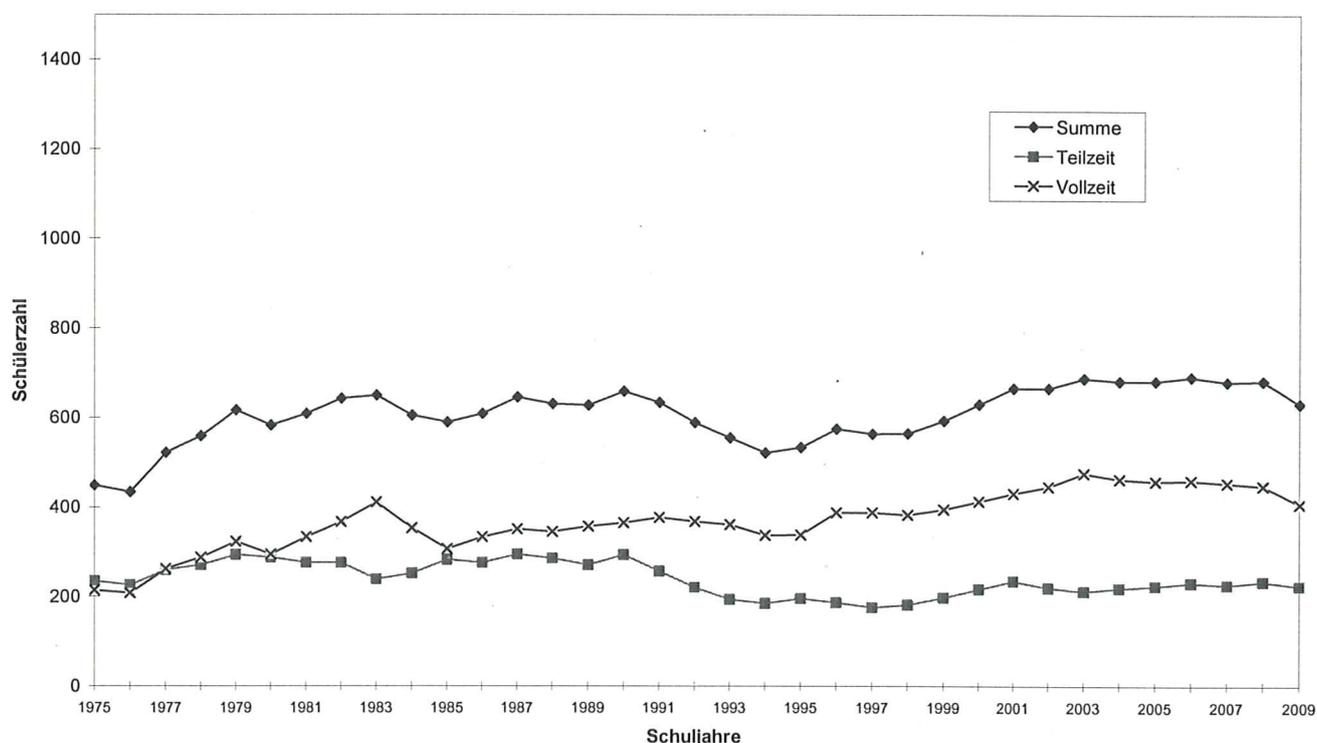
### Klassen

Teilzeit	12
Vollzeit	15
Gesamt	27

### Klassenteiler

18,7
27,1
23,4

Kaufmännische Schule Bad Urach



### Wertung:

Der **Teilzeitbereich** geht um - 4,3 % zurück. Gegenüber dem im Jahr 1987 erreichten Höchststand von 295 Schülern beträgt der Rückgang 24 %.

Der **Vollzeitbereich** geht um - 9,2% zurück. Die 2-jährige Kaufmännische Berufsfachsschule hat 108 Schüler (VJ 114). Das Kaufmännische Berufskolleg I hat 93 Schüler (VJ 92) und das Kaufmännische Berufskolleg II 121 Schüler (VJ 153). Diese Schulart bleibt aber 5-zügig. Das Berufskolleg Fremdsprachen hat 62 Schülern (VJ 52). Das Berufskolleg Fachhochschulreife hat 23 Schüler (VJ 27). Nicht mehr geführt wird die Hauswirtschaftliche Berufsfachschule (VJ 10 Schüler), deshalb wurde auch der Schulname in „Kaufmännische Schule“ geändert.

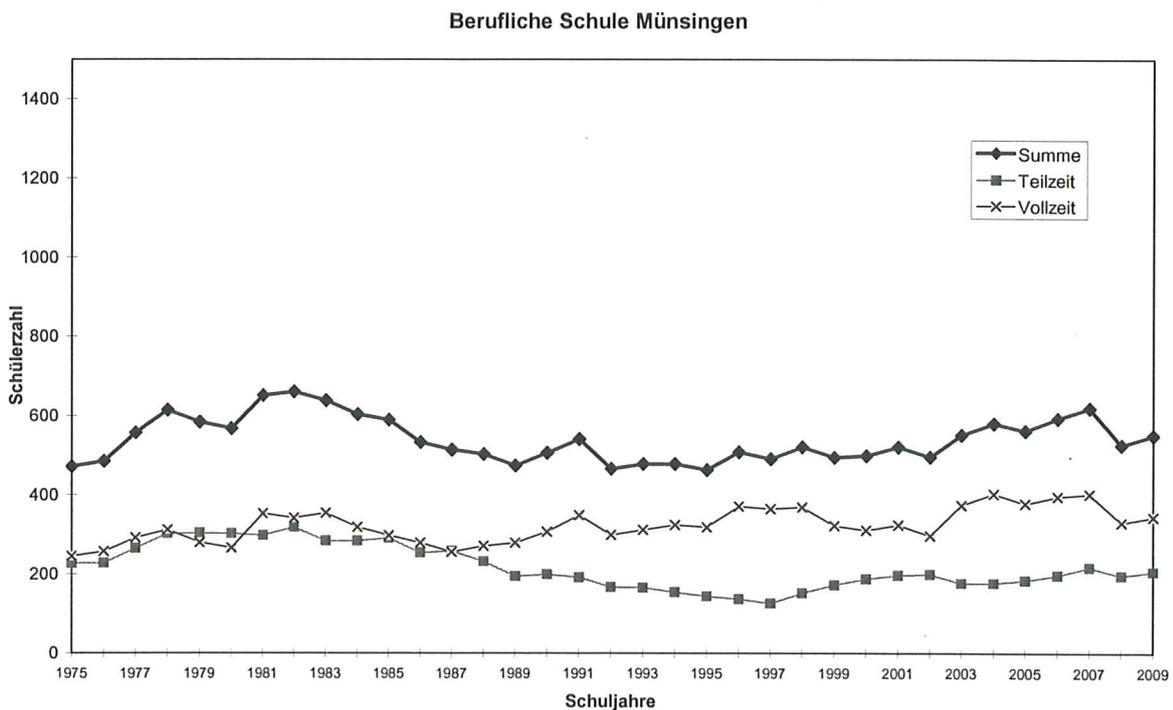
Bereits beschlossen ist die Einrichtung eines Wirtschaftsgymnasiums mit 2 Zügen ab dem Schuljahr 2010/11. Dafür wird das Kaufmännische Berufskolleg II Zug um Zug nach Reutlingen verlagert.

7. Berufliche Schule Münsingen (alle Schultypen)

Teilzeit	206 Schüler	+) 5,1 %	(+ 10 Schüler)
Vollzeit	344 Schüler	+) 4,2 %	(+ 14 Schüler)
insgesamt	550 Schüler	+) 4,6 %	(+ 24 Schüler)

Höchste Schülerzahl bislang: 1982/83 mit 660 Schülern  
 Niederste Schülerzahl danach: 1995/96 mit 463 Schülern = - 29,8 %  
 aktuell: 2009/10 mit 550 Schülern = - 16,7 %

Klassen	Teilzeit	Vollzeit	Gesamt	Klassenteiler
	11	24	35	18,7
				14,3
				15,7



**Wertung:**

Der **Teilzeitbereich** steigt um 5,1%. Nach wie vor "lebt" die duale Ausbildung in Münsingen von der Landesfachklasse für Pferdewirte mit 132 Schülern (VJ 112). Die landwirtschaftliche Berufsschule hat 25 Schüler (VJ 38). Der Metallbereich hat 49 Schüler (VJ 46). Das Unterrichtsmodell, bei dem Schülergruppen sehr kleiner Klassen je nach Unterrichtsstoff gemeinsam unterrichtet werden, hat sich bewährt.

Der **Vollzeitbereich** steigt um 4,2 %. Das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) hat 8 Schüler (VJ 6), das Berufseinstiegsjahr (BEJ) geht auf 8 Schüler (VJ 15) zurück. Die Berufsfachschule für Zusatzqualifikationen hat 14 Schüler (VJ 22). Die hauswirtschaftliche Berufsfachschule hat 12 Schüler (VJ 11); wider Erwarten hat die Aufgabe dieser Schulart bei der Kaufmännischen Schule Bad Urach die Situation nicht verbessert. Die Vollzeitform der landwirtschaftlichen Berufsschule hat 8 Schüler (VJ 5). Die 2-jährige gewerbliche Berufsfachschule (Metalltechnik und sonstige Lernfelder) hat 39 Schüler (VJ 38). Die 2-jährige kaufmännische Berufsfachschule geht erneut zurück auf 60 Schüler (VJ 68). Wieder besser besucht ist die 2-jährige hauswirtschaftlich-sozialpädagogische Berufsfachschule mit 36 Schülern (VJ 25). Die 2-jährige Berufsfachschule Gesundheit und Pflege geht auf 34 Schüler (VJ 45) zurück. Für das kaufmännische Berufskolleg I konnte eine 2. Klasse gebildet werden. Die Schülerzahl steigt daher auf 48 Schüler (VJ 32) und bietet damit eine gute Basis für die bereits beschlossene Einrichtung des Kaufmännischen Berufskollegs II im Schuljahr 2010/11. Die Berufsfachschule für Altenpflege kommt zusammen mit dem Ausbildungsgang der Berufsfachschule für Altenpflegehilfe auf 50 Schüler (VJ 38) und hat damit eine gute Perspektive. Die einjährige Berufsfachschule Metall bleibt mit 27 Schüler (VJ 25) stabil.

**LANDRATSAMT REUTLINGEN**  
Schulbericht Teil III

## **Tabellen**

---



<b>Schülerzahlen der Schulen des Landkreises Reutlingen</b>												
Stichtage der amtlichen Schulstatistik												
<b>Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Reutlingen</b>												
Schularten	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	
Gewerbliche Berufsschule	1.023	1.105	1.207	1.235	1.159	1.173	1.190	1.177	1.202	1.301	1.358	
Einjährige BFS Elektronik (bis 2002 Elektrotechnik)	39	48	36	33	73	87	67	57	67	60	47	
Einjährige BFS Elektroinstallation (ab 2003 BFS Elektronik)	38	40	22	35	0	0	0	0	0	0	0	
Einjährige Berufsfachschule Informationselektronik	0	0	17	16	16	0	0	0	0	0	0	
Einjährige BFS Metalltechnik/Kfz-Technik	67	77	69	56	78	99	107	108	100	108	102	
Zweijährige BFS Metall - Fahrzeugtechnik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	23	35	
Zweijährige BFS Elektro	81	89	94	95	88	95	90	111	131	110	94	
Technisches Berufskolleg I (früher Technik und Medien)	19	19	19	20	21	18	24	24	18	21	25	
Technisches Berufskolleg II (früher Technische Kommunikation)	23	30	25	24	24	24	24	23	24	24	28	
Zweij. BK Informations- und Kommunikationstechnik	79	75	71	75	80	87	90	93	85	79	91	
Technisches Gymnasium	219	218	213	225	237	230	227	224	226	222	242	
Industriemeister Elektrotechnik	0	0	0	0	0	12	0	0	0	0	0	
Industriemeister Elektrotechnik Teilzeit	9	11	8	20	24	0	0	12	12	8	8	
Technikerschule Maschinentechnik	44	48	51	56	52	48	48	47	49	48	75	
Technikerschule Elektrotechnik	26	26	23	25	45	43	42	42	44	47	49	
Technikerschule Datentechnik/Energietechnik	24	24	24	25	0	0	0	0	0	0	0	
Summe	1.691	1.810	1.879	1.940	1.897	1.916	1.909	1.918	1.958	2.051	2.154	
Teilzeit	1.023	1.105	1.207	1.235	1.159	1.173	1.190	1.177	1.202	1.301	1.358	
Vollzeit	668	705	672	705	738	743	719	741	756	750	796	
Zahl der Klassen	82	83	87	89	92	96	92	92	89	94	96	



Schularten	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
<b>Laura-Schradin-Schule Reutlingen</b>											
Hauswirtschaftliche Berufsschule	81	70	78	75	42	47	50	50	52	61	57
Berufsfachschule Zusatzqualifikationen	0	15	12	13	0	0	0	0	0	0	0
Förderberufsfachschule	15	14	15	13	14	17	13	13	16	16	14
Berufsvorbereitungsjahr	50	47	43	41	42	42	26	45	0	0	0
Berufsvorbereitungsjahr Teilzeit	16	17	16	20	21	21	16	0	0	0	0
Berufseinstiegsjahr	0	0	0	0	0	0	0	0	45	33	48
Hauswirtschaftliche Berufsfachschule	35	34	32	35	47	50	51	39	33	31	15
Berufsfachschule für Kinderpflege	47	45	41	48	52	52	49	43	40	47	37
Zweijährige hauswirtschaftlich sozialpäd. Berufsfachschule	45	43	48	39	53	58	60	59	56	52	50
Zweijährige Berufsfachschule Pflege	51	52	46	49	50	56	83	112	111	107	83
duales BK Fachrichtung Soziales	0	0	0	0	27	43	58	50	43	52	40
BK für Gesundheit und Pflege	26	26	29	61	64	58	61	63	64	63	64
BK für Ernährung und Hauswirtschaft I	23	17	26	33	28	21	26	26	19	18	25
BK für Ernährung und Hauswirtschaft II	0	14	32	34	40	51	55	54	51	46	55
Berufskolleg Fachhochschulreife	31	30	22	31	31	57	60	64	59	51	55
Ernährungswissenschaftliches Gymnasium	158	161	156	159	160	170	169	202	228	222	183
Biotechnologisches Gymnasium	0	0	0	0	0	0	0	0	0	31	88
Summe	578	585	596	651	671	743	777	820	817	830	814
Teilzeit	81	70	78	75	42	47	50	50	52	61	57
Vollzeit	497	515	518	576	629	696	727	770	765	769	757
Zahl der Klassen	26	28	29	29	28	28	31	33	34	34	34
<b>Berufliches Schulzentrum Reutlingen</b>											
insgesamt	6.701	6.980	6.931	6.906	6.833	6.912	6.931	7.104	7.296	7.509	7.555
Teilzeit (nur Berufsschüler)	4.118	4.367	4.383	4.249	3.977	3.990	4.060	4.168	4.387	4.578	4.550
Vollzeit	2.583	2.613	2.548	2.657	2.856	2.922	2.871	2.936	2.909	2.931	3.005
Zahl der Klassen	307	318	315	311	307	309	308	315	320	328	332

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
<b>Gewerbliche Schule Metzingen</b>											
Schularten	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Gewerbliche Berufsschule	694	691	671	641	595	669	772	828	858	874	830
Berufsbildungsjahr Textil	18	24	16	17	0	0	0	0	0	0	0
Berufsvorbereitungsjahr	37	43	34	27	40	54	59	50	23	0	0
Berufseinstiegsjahr	0	0	0	0	0	0	0	0	30	36	29
Einjährige Berufsfachschule Textiltechnik	27	21	25	30	30	27	25	18	25	25	12
Gewerbliche Berufsfachschule Textiltechnik (2 Jahre)	0	12	14	10	4	0	0	0	0	0	0
Einjährige BFS für Metallberufe u. Kfz-Technik	67	77	69	80	97	72	72	64	72	64	55
Zweijährige gewerbi.-technische BFS	34	40	46	45	43	41	54	53	47	50	49
Technisches Berufskolleg I (früher Technik und Medien)	23	21	23	24	23	21	23	24	24	18	19
Dreijähriges Berufskolleg Mode und Design	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	24
Meisterschule für Maßschneiderhandwerk	12	15	12	21	14	19	26	21	35	21	20
Meisterschule Metall	24	42	41	59	58	43	30	38	42	40	44
Meisterschule Metall - Teilzeit	14	12	20	17	27	10	12	12	6	7	22
Meisterschule für Kfz-Handwerk	24	22	21	23	28	27	26	25	28	27	27
Meisterschule für Kfz-Handwerk Teilzeit	13	18	33	31	21	22	15	15	26	26	24
Meisterschule Gebäudereiniger	8	19	21	16	16	18	17	19	18	15	22
Meisterschule Gebäudereiniger Teilzeit	19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fachschule für Gebäudereinigungstechnik	0	11	0	11	0	5	0	0	0	0	0
Fachschule für Hauswarte	0	11	0	11	0	20	0	0	0	0	0
Fachschule für Hauswarte Teilzeit	0	13	30	16	0	0	0	0	0	0	0
Summe	1.014	1.081	1.076	1.068	996	1.048	1.131	1.167	1.234	1.203	1.177
Teilzeit	694	691	671	641	595	669	772	828	858	874	830
Vollzeit	320	390	405	427	401	379	359	339	376	329	347
Zahl der Klassen	44	49	48	47	45	45	50	52	56	54	56
<b>Kaufmännische Schule Bad Urach</b>											
Kaufmännische Berufsschule	198	217	235	220	212	219	224	231	226	234	224
Zweijährige kaufmännische Berufsfachschule	82	114	107	111	130	124	119	117	120	114	108
Kaufmännisches Berufskolleg I	95	96	96	96	117	116	125	109	114	92	93
Kaufmännisches Berufskolleg II	116	107	126	126	128	119	115	124	121	153	121
Berufskolleg Fremdsprachen	57	57	58	56	53	49	48	54	56	52	62
Berufskolleg Fachhochschulreife	29	26	32	32	30	28	31	31	25	27	23
Hauswirtschaftliche Berufsfachschule	16	13	12	25	18	27	20	25	18	10	0
Summe	593	630	666	666	688	682	682	691	680	682	631
Teilzeit	198	217	235	220	212	219	224	231	226	234	224
Vollzeit	395	413	431	446	476	463	458	460	454	448	407
Zahl der Klassen	25	26	26	26	27	27	28	29	29	27	27

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
<b>Berufliche Schule Münsingen</b>											
Schularten											
gewerbliche Berufsschule	23	41	48	53	46	45	49	50	50	46	49
Hauswirtschaftliche Berufsschule	17	9	0	9	0	0	0	0	0	0	0
Landwirtschaftliche Berufsschule	133	138	149	137	131	132	135	147	167	150	157
Berufsfachschule für Zusatzqualifikationen	16	38	36	16	34	35	14	16	37	22	14
Landwirtschaftliche Berufsfachschule in Vollzeit	8	6	0	5	6	9	10	8	8	5	8
Berufsfachschule für Altenpflege	61	55	53	44	50	48	44	37	33	38	50
Berufsvorbereitungsjahr	41	29	36	25	39	33	33	37	13	6	8
Berufseinstiegsjahr	0	0	0	0	0	0	0	0	15	15	8
Einjährige Berufsfachschule Metall	20	19	19	22	26	16	20	24	29	25	27
Zweijährige gewerbliche Berufsfachschule				14	28	34	28	43	40	38	39
Zweijährige kaufmännische Berufsfachschule	77	73	79	66	56	84	70	85	95	68	60
Hauswirtschaftliche Berufsfachschule	0	13	22	19	24	25	23	18	11	11	12
Zweijähr. hausw.-soz.pädagogische Berufsfachsch.	43	31	23	23	33	40	58	38	28	25	36
Zweijährige Berufsfachschule Gesundheit und Pflege	28	22	24	32	47	47	46	60	61	45	34
BK Ernährung und Hauswirtschaft I	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kaufmännisches BK I	28	25	32	31	31	32	32	30	32	32	48
Summe	495	499	521	496	551	580	562	593	619	526	550
Teilzeit	173	188	197	199	177	177	184	197	217	196	206
Vollzeit	322	311	324	297	374	403	378	396	402	330	344
Zahl der Klassen	29	29	28	29	33	28	30	30	31	34	35
<b>Berufliche Schulen des Landkreises Reutlingen</b>											
insgesamt	8.803	9.190	9.194	9.136	9.068	9.222	9.306	9.555	9.829	9.920	9.913
Teilzeit (Berufsschüler)	5.183	5.463	5.486	5.309	4.961	5.055	5.240	5.424	5.688	5.882	5.810
Vollzeit	3.620	3.727	3.708	3.827	4.107	4.167	4.066	4.131	4.141	4.038	4.103
Zahl der Klassen	405	422	417	413	412	409	416	426	436	443	450
<b>Sonderschulen</b>											
<b>Karl-Georg-Haldenwang-Schule Münsingen</b>											
Zahl der Klassen	46	48	48	49	52	54	58	66	66	64	68
	8	8	8	8	8	9	10	11	11	10	10

**Berufliche Schulen des Landkreises Reutlingen  
Schülerzahlen aufgeteilt nach Schularten**

Schularten	2004	2005	2006	2007	2008	2009	Veränderung zum VJ	
							Zahl	in %
<b>Teilzeitbereich - Berufsschulen</b>	5.055	5.240	5.424	5.688	5.882	5.810	-72	-1,2
Veränderungen zum Vorjahr in %	1,9	3,7	3,5	4,9	3,4	-1,2		
<b>Vollzeitbereich</b>								
Berufsvorbereitungsjahre	241	203	221	36	6	8	2	33,3
Berufseinstiegsjahre	0	0	0	156	152	157	5	3,3
Einjährige Berufsfachschulen	543	516	495	500	451	393	-58	-12,9
Zweijährige BFS - mittlerer Abschluss	870	885	974	975	911	850	-61	-6,7
Zweijährige BFS- ohne mittl. Abschluss	81	82	78	70	80	66	-14	-17,5
einjährige Berufskollegs	669	697	721	702	710	709	-1	-0,1
zweijährige Berufskollegs	233	246	255	245	228	264	36	15,8
dreijährige Berufskollegs	0	0	0	0	0	24	24	
Berufsaufbauschule	27	32	25	22	16	30	14	87,5
Berufliche Gymnasien	830	820	835	869	928	1.005	77	8,3
Fachschulen - Meister	155	134	148	173	150	157	7	4,7
Fachschulen - Techniker	143	135	120	123	133	168	35	26,3
Fachschulen - Sonstige	118	84	66	65	64	54	-10	-15,6
<b>Vollzeitschüler</b>	3.910	3.834	3.938	3.936	3.829	3.885	56	1,5
Veränderungen zum Vorjahr in %	2,6	-1,9	2,7	-0,1	-2,7	1,5		
weitere in unserer Statistik zum Vollzeitbereich gezählten Schularten:								
Berufsfachschulen Zusatzqualifikationen	35	14	16	37	22	14	-8	-36,4
Berufsfachschule für Altenpflege	48	44	37	33	38	50	12	31,6
Berufsvorbereitungsjahr Teilzeit	21	16	0	0	0	0	0	#DIV/0!
Berufskolleg in Teilzeit für Abiturienten	41	37	43	48	56	60	4	7,1
duales BK Fachrichtung Soziales	43	58	50	43	52	40	-12	-23,1
Berufskolleg Fachhochschulreife Teilzeit	37	36	8	0	0	0	0	
Fachschulen in Teilzeit	32	27	39	44	41	54	13	31,7
<b>Gesamt Vollzeitbereich</b>	4.167	4.066	4.131	4.141	4.038	4.103	65	1,6
Veränderungen zum Vorjahr in %	1,5	-2,4	1,6	0,2	-2,5	1,6		
<b>Schüler gesamt</b>	9.222	9.306	9.555	9.829	9.920	9.913	-7	-0,1
Veränderungen zum Vorjahr in %	1,7	0,9	2,7	2,9	0,9	-0,1		

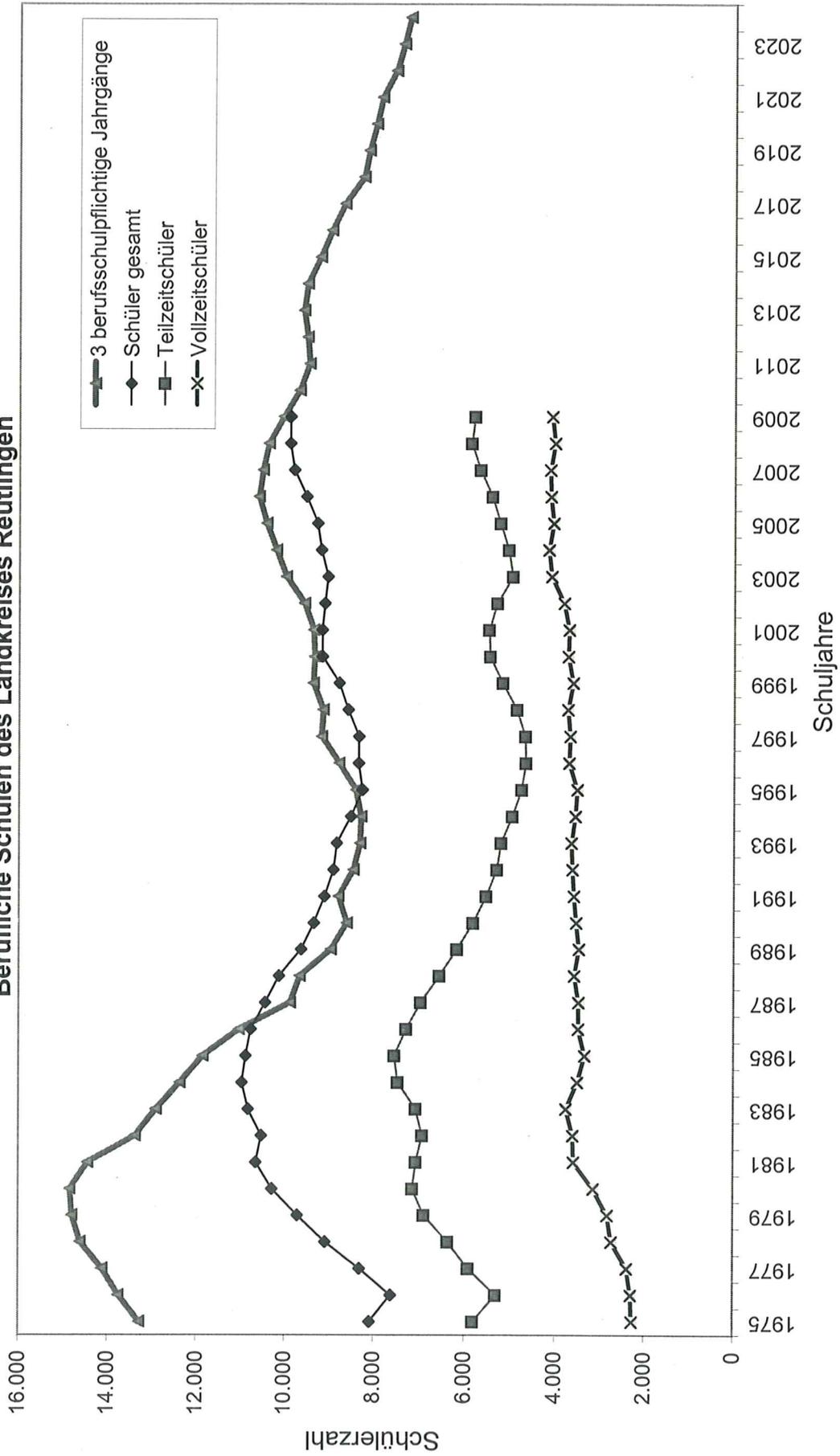
## **LANDRATSAMT REUTLINGEN**

Schulbericht Teil IV

# **Grafiken**

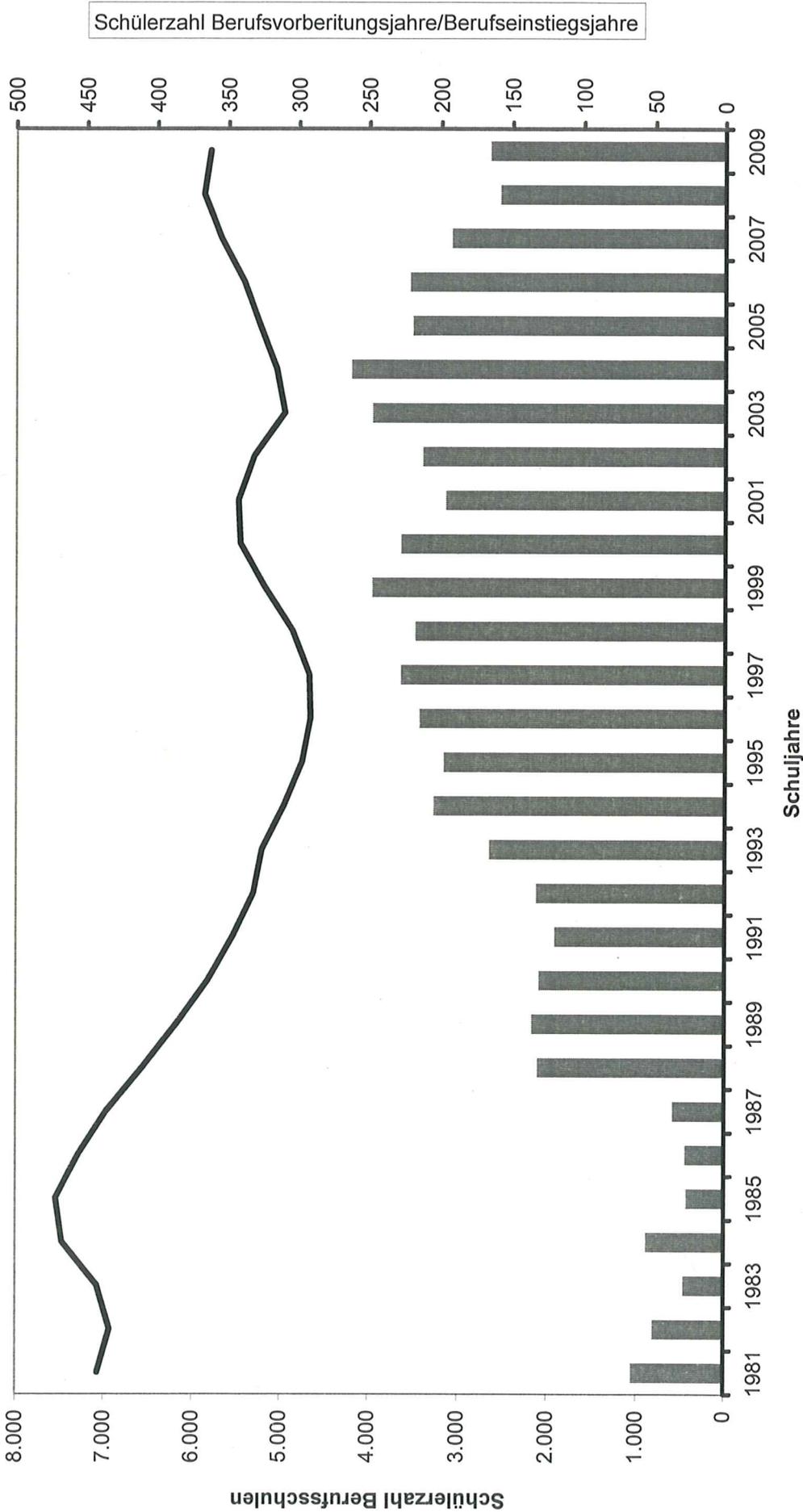


Entwicklungslinien  
 Berufliche Schulen des Landkreises Reutlingen

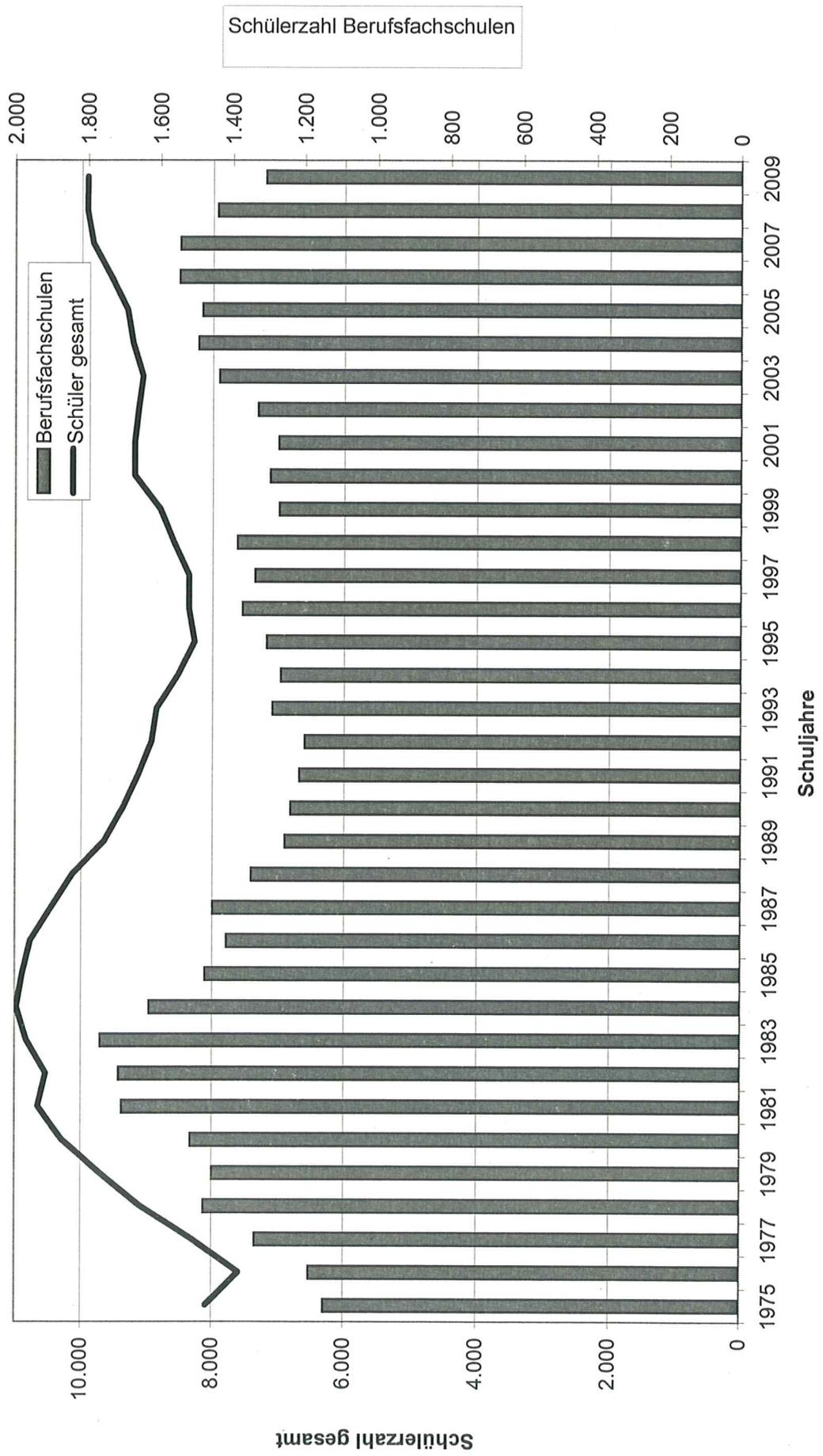


LANDRATSAMT REUTLINGEN  
Kreisschul- und Kulturreisamt

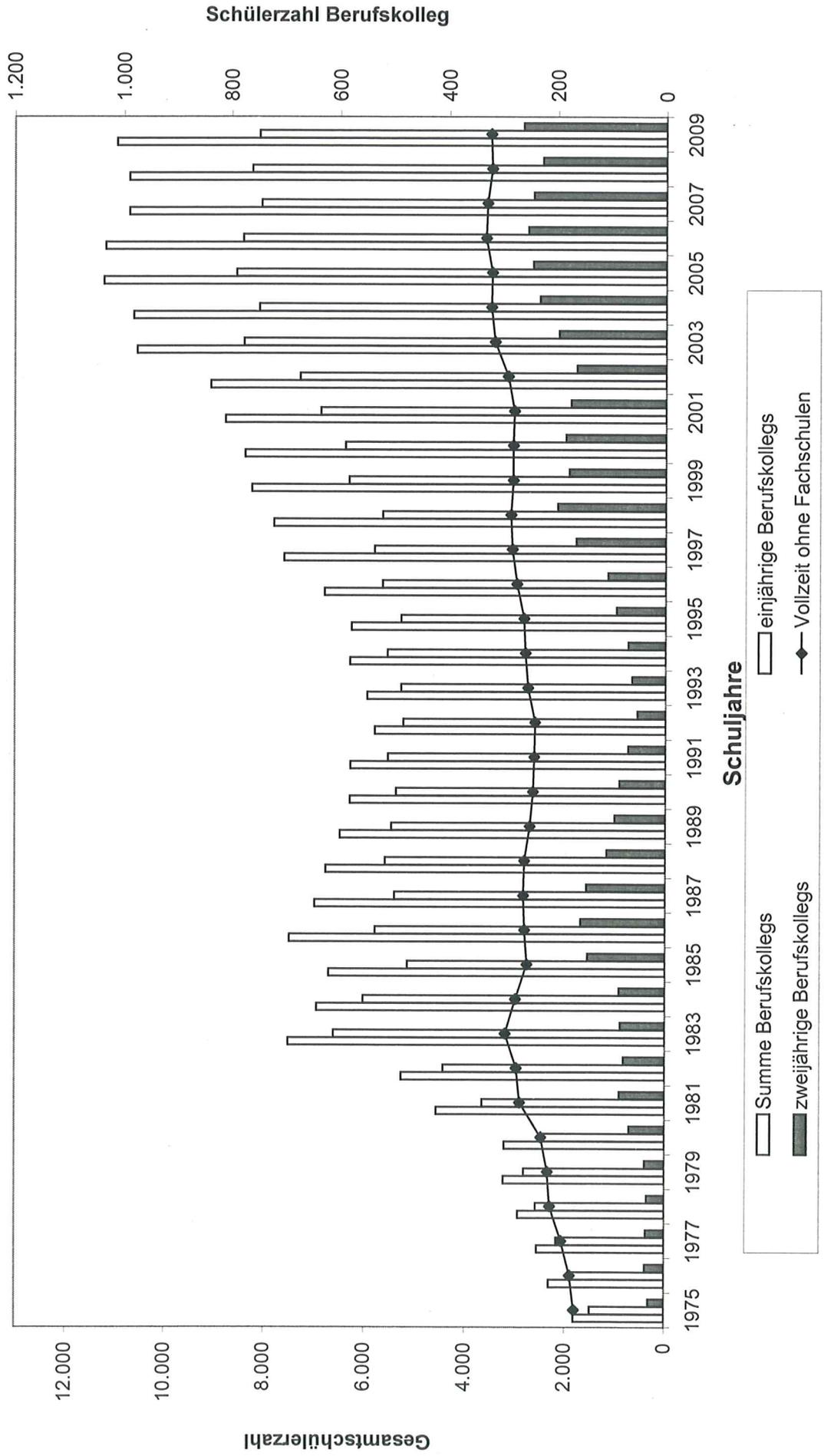
### Entwicklung der Berufsvorbereitungsjahre/Berufseinstiegsjahre



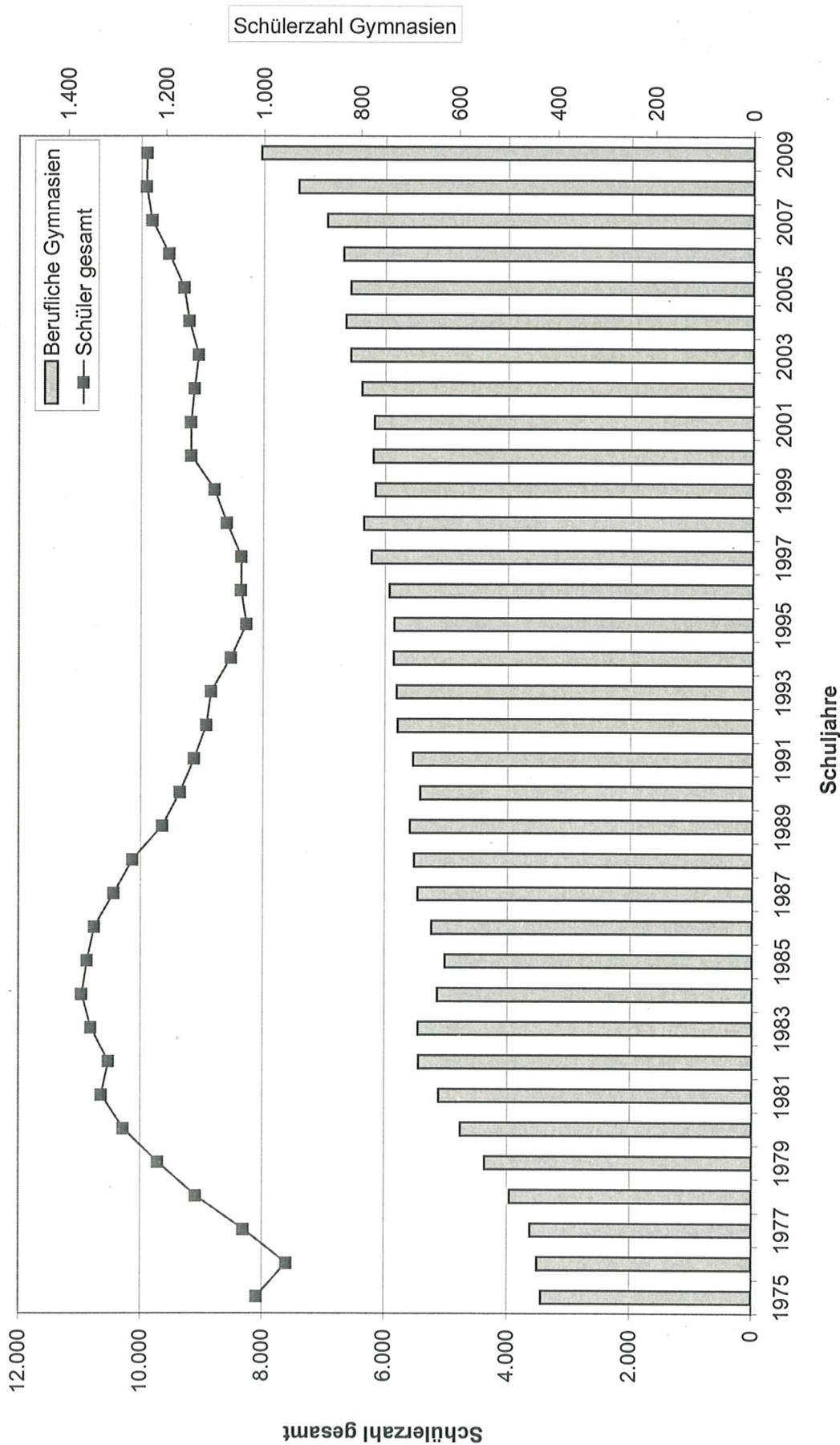
### Entwicklung der Berufsfachschulen



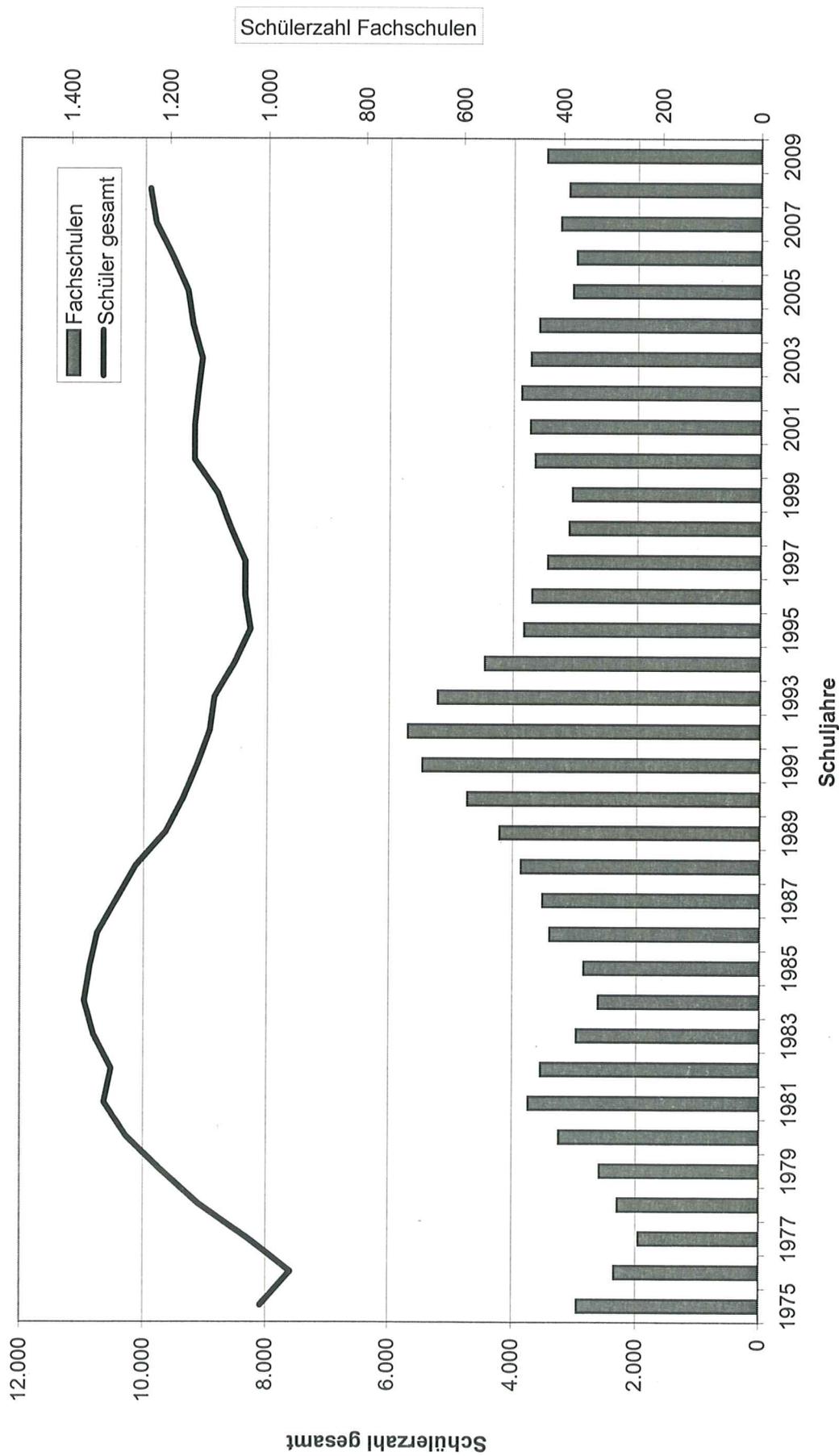
### Entwicklung der Berufskollegs



Entwicklung der beruflichen Gymnasien



### Entwicklung der Fachschulen



Privatschulen im Landkreis Reutlingen								
Schülerzahlen und Klassen								
Schule / Schularten	Schuljahr 2006/2007		Schuljahr 2007/2008		Schuljahr 2008/2009		Schuljahr 2009/2010	
	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler
<b>Christian-Morgenstern-Schule</b>								
Freie Sonderberufsfachschule	4	51	4	62	4	53	4	56
<b>Private Berufliche Schulen Dr. Engel</b>								
2-jährige kaufmännische Berufsfachschule - Wirtschaftsschule								
Kaufmännisches Berufskolleg I	1	30	1	25	1	30	2	52
Kaufmännisches Berufskolleg II			2	46	1	29	1	30
Sozialpädagogisches Gymnasium			1	28	2	49	4	82
<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>30</b>	<b>4</b>	<b>99</b>	<b>4</b>	<b>108</b>	<b>7</b>	<b>164</b>
<b>Evangelische Fachschule für Sozialpädagogik</b>								
1-jähriges Berufskolleg für Praktikanten								
	2	59	2	55	2	57	2	57
2-jähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik								
	4	106	4	111	4	112	4	110
<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>165</b>	<b>6</b>	<b>166</b>	<b>6</b>	<b>169</b>	<b>6</b>	<b>167</b>
<b>Diakonisches Institut für soziale Berufe</b>								
Heilerziehungspflege								
	8	188	7	192	7	180	7	187
Heilerziehungshilfe								
	1	8	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>9</b>	<b>196</b>	<b>7</b>	<b>192</b>	<b>7</b>	<b>180</b>	<b>7</b>	<b>187</b>
<b>bruderhausDIAKONIE</b>								
<b>Wilhelm-Maybach-Schule</b>								
Sonderberufsschule - gewerblich								
	18	261	16	253	17	169	18	177
Sonderberufsschule - hauswirtschaftlich								
					3	34	3	30
Sonderberufsschule - kaufmännisch								
					5	48	5	44
Sonderberufsfachschule								
	5	51	5	42	6	64	5	54
<b>Summe</b>					<b>31</b>	<b>315</b>	<b>31</b>	<b>305</b>
<b>Körperbehindertenförderung Neckar-Alb (KBF)</b>								
Berufsvorbereitungsjahr								
	2	15	3	20	2	15	2	15
Sonderberufsfachschule Hauswirtschaft								
	1	9	2	11	2	15	1	9
Sonderberufsfachschule Metall								
	1	9	1	10	2	15	2	12
Sonderberufsschule Kaufmännisch								
	4	26	4	24	4	30	4	29
<b>Summe</b>	<b>8</b>	<b>59</b>	<b>10</b>	<b>65</b>	<b>10</b>	<b>75</b>	<b>9</b>	<b>65</b>
<b>Volkshochschule Reutlingen</b>								
Berufsfachschule für Ergotherapie								
	3	76	3	73	3	74	3	69
Reportageschule								
					1	9	1	11
<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>76</b>	<b>3</b>	<b>73</b>	<b>4</b>	<b>83</b>	<b>4</b>	<b>80</b>
<b>Internationaler Bund (IB)</b>								
<b>Carlo-Schmid-Haus</b>								
Regel Berufsvorbereitungsjahr								
	2	32	1	24	2	32	1	28
Kooperatives Berufsvorbereitungsjahr								
		0	1	15	1	15	1	15
Förderberufsfachschule								
	2	24	1	14	1	11	1	10
2-jährige kaufmännische Berufsfachschule - Wirtschaftsschule								
	1	16	2	34	2	38	2	35
Berufsfachschule Büro und Handel								
	1	14	1	8	0	0	0	0
Kaufmännisches Berufskolleg I								
					1	18	1	18
Kaufmännisches Berufskolleg II								
							1	22
Berufskolleg Fremdsprachen								
					1	9	2	26
Berufseinstiegsjahr								
	0	0	1	8	0	0	1	20
<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>86</b>	<b>7</b>	<b>103</b>	<b>8</b>	<b>123</b>	<b>10</b>	<b>174</b>
<b>Schule für Pflegeberufe an den Kreiskliniken Reutlingen</b>								
Gesundheits- und Krankenpflege								
	5	97	4	80	5	98	3	69
Gesundheits- und Kinderkrankenpflege								
	2	19	2	36	2	20	3	61
<b>Summe</b>	<b>7</b>	<b>116</b>	<b>6</b>	<b>116</b>	<b>7</b>	<b>118</b>	<b>6</b>	<b>130</b>
<b>Lederinstitut Gerberschule Reutlingen</b>								
Fachschule (2-jährige Technikerschule)								
					2	26	2	21
<b>Privatschulen gesamt</b>	<b>44</b>	<b>779</b>	<b>47</b>	<b>876</b>	<b>83</b>	<b>1.250</b>	<b>86</b>	<b>1.349</b>

Anmerkung: Das Lederinstitut wurde ab Schuljahr 2008/09 in die Statistik aufgenommen.